

März 2007

# Bayerisches Taucherblad'l



Offizielles Organ des Bayerischen Landestauchsportverbandes



## Auf zum Endspurt

Trainingstipps für jede Beckengröße

## So war's in Düsseldorf

Die „boot 2007“

## Euro, Kohlen und Moneten

Wohin wandert der Vereinsbeitrag

# Was ist passiert?

BLTV-Präsident Dieter Popel zu den neusten Entwicklungen im Verband



## Liebe Tauchsportfreunde,

das neue Taucherjahr 2007 ist bereits mehrere Wochen alt und auf Landesebene fanden mannigfaltige Lehrgänge und Fortbildungsmaßnahmen statt, die sich großer Beliebtheit und Teilnehmerzahl erfreuten. Unsere Taucher sind eben an aktuellen Themen interessiert und genauso an Weiterbildung. Ich würde mich freuen, wenn auch die im Laufe des Frühjahrs angebotenen Seminare regen Zuspruch fänden.

Ein Dank unseren TL\*\*\*, Elmar Popp und Frank Kirstein, die Trainingstipps in jedem Heft veröffentlichen, damit auch konditionell alles zum Besten beim Start der Saison steht.

## Boot 2007

Die größte europäische Wassersportmesse in Düsseldorf fand trotz des Wintereinbruchs vor allem in den südlichen Bundesländern regen Zuspruch. Ich konnte am letzten Wochenende der „boot“ viele bayerische Taucher am Stand der Landesverbände innerhalb des VDST-Standes begrüßen.

Der Bundesverband bot heuer ein vielfältiges Programm an, das bei den vielen Besuchern gut ankam. So gab es Informationen über den Leistungssport, über die verschiedenen Ausbildungsstufen innerhalb des VDST, Neues vom technischen Tauchen und Informationen über die Jugendarbeit in den Vereinen. Großen Zulaufs erfreute sich der Informationsstand über das neue Tauchseenportal des VDST und des Bundesamtes für Naturschutz, das unter der Internetadresse [www.tauchseenportal.de](http://www.tauchseenportal.de) breit gefächerte Informationen über Tauchseen, Zufahrtsmöglichkeiten, Tauchgenehmigungen usw. parat hält.

Die gesamte Vorstandschaft des VDST sowie die Repräsentanten der Landesverbände standen interessierten Vereinsvorständen und Tauchern zur Verfügung und es gab lebhafte Diskussionen.

## Situation Tauchgenehmigungen Langwieder See

Etwas Erfreuliches gibt es auch bezüglich Tauchgenehmigungen zu berichten. Der bei Tauchern vor allem aus Südbayern beliebte Langwieder See bei München wird wieder für das Tauchen geöffnet. In Verhandlungen mit Vertretern der Landeshauptstadt München wurde ein Weg gefunden, der den Interessen von Tauchern, Badegästen und Fischern gerecht wird. So wird ein bestimmter Bereich ausgewiesen, an dem Tauchen zulässig ist; der restliche See ist für Taucher tabu. Diese Regelung wird zunächst befristet, nach Ablauf von 2

Jahren wird die Situation erneut geprüft.

Nur der Erinnerung halber sei angemerkt, dass das Tauchverbot nur deshalb von der Landeshauptstadt München nicht willkürlich ausgesprochen wurde, sondern dass es von uneinsichtigen Zeitgenossen heraufbeschworen wurde, indem sie die kulante Regelung des Tauchens am Langwieder See derart missachteten, dass die Behörden einschreiten musste. Immer wieder gibt es Tauchgruppen, für die anscheinend keine Regeln gelten.

Die nunmehr gefundene Regelung wird hoffentlich von allen, auch von den sog. „wilden unorganisierten Tauchern“ akzeptiert. Auch für die unzähligen Tauchschulen im Münchener Raum wäre es langfristig vorteilhaft, sich an die Vereinbarung resp. die Regelung zu halten. Der BLTV mit seinen über 10.000 organisierten Tauchern kämpft seit Jahren für den Erhalt von Tauchgewässern und für die Wiedereröffnung von Tauchgewässern, jedoch wird diese Arbeit immer mehr durch nahezu vorsätzlichen Verstoß gegen erlassene Nutzungsvorschriften erschwert oder zunichte gemacht.

## Guggenberger Weiher

Auch im Regensburger Raum stand eine Neuordnung des Tauchens am Guggenberger Weiher an. Anlass hierfür bildeten diesmal nicht undiszipliniert tauchende Zeitgenossen, sondern Sicherheitsaspekte, damit ein nebeneinander von Schwimmern, Seglern, Surfern und Tauchern gewährleistet wird, ohne dass Personen zu Schaden kommen. In kooperativer Zusammenarbeit mit den dort ansässigen Tauch-

vereinen wurde mit dem zuständigen Landratsamt Regensburg eine neue Tauchzone ausgewiesen. Näheres wird behördlicherseits noch erarbeitet.

Somit steht auch dieser für die Ausbildung beliebte See demnächst wieder zur Verfügung.

## Tauchlehrerausbildung

Die Ausbildung neuer Tauchlehrer im BLTV läuft derzeit auf Hochtouren. Unser Vizepräsident Klaus Cepl und seine Crew haben schon mit den Kandidaten verschiedene Wochenenden hinter sich, an denen die Vorbereitung auf die verschiedenen Prüfungen im Sommer laufen. Mein Dank gilt sowohl Dozenten als auch den Teilnehmern, die sich den Mühen einer Tauchlehrerausbildung im BLTV/VDST unterziehen, um fundiert ausgebildet später ihr Wissen an die Tauchschüler weiterzugeben.

## Jugendleitung

Einen Wechsel gab es Ende Februar bei der Jugendleitung bei der BLTV-Jugend. Der langjährige Jugendleiter Georg Wallner, der mit großem Engagement und Enthusiasmus die Jugendabteilung des BLTV leitete, hat sich aus persönlichen und familiären Gründen nicht mehr zur Wahl gestellt. Georg wurde mit großem Applaus von den Delegierten in Oberhaching verabschiedet. Für seine Verdienste erhält er die silberne Ehrennadel des BLSV mit Urkunde.

Mit großer Mehrheit wurde Ralf Günther als Nachfolger für Georg bestimmt. Mehr zur und über die Wahl gibt es im neuen Heft.

EUER DIETER POPEL, PRÄSIDENT DES BLTV



# INHALT

Grußwort des Präsidenten	2
Inhalt, Editorial und Impressum	3
So war's in Düsseldorf	4
Neues aus der Tauchszene	8
Euro, Kohle und Moneten	10
Unterwasser-Rugby	12
Ausbildung im BLTV	15
Flossenschwimmen	16
Ausschreibungen im BLTV	18
Trainingstipps fürs Hallenbad	22
Adressen	24

## EDITORIAL

### Ab ins Freiwasser!



„CBR“ und „boot“ sind vorbei, der Frühling steht vor der Tür! Eine Tatsache, die sich bereits auf unseren

Ausschreibungsseiten klar abzeichnet. Egal, ob Gruppenführung, Orientierung oder Tauchsicherheit und Rettung: Die Seen stehen wieder hoch im Kurs, die Hallenbadsaison neigt sich dafür in vielen Vereinen dem Ende zu. Nichtsdestotrotz hat Frank Kirstein wieder ein paar Anregungen fürs „Indoor-Training“ zusammengestellt. Schließlich kann jetzt ja noch einmal zum Endspurt ausgeholt werden.

Und wer zum Sprung ins Becken noch ein wenig Antrieb braucht, der kann sich bei unseren jüngsten Verbandsmitgliedern gerne eine Scheibe abschneiden. Die haben sich nämlich beim Internationalen und Jugend-Nachwuchs-Pokal im Flossenschwimmen wieder tüchtig ins Zeug gelegt. Einen Bericht dazu von Peter von der Sitt findet Ihr auf Seite 16.

  
CONNY RODLER  
SA PRESSE

Titelfoto: Franz Rodler  
schoß dieses Foto im  
südlichen Roten Meer

# IMPRESSUM

Das „Bayerische Taucherblad“ ist das offizielle Organ des Bayerischen Landestauchsportverbandes e.V. und erscheint einmal im Quartal. Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge und das Copyright liegt bei den Autoren. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vorstands des BLTV.

**Herausgeber:** Bayerischer Landestauchsportverband e.V., Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München, ViSdP: Conny Rodler  
**Redaktion:** Sachabteilung Presse, Anschrift: Conny Rodler, Franz-Reichel-Ring 59, 90473 Nürnberg

**Bezugpreise:** Einzelheft 3,00 Euro (zzgl. Versandkosten), Jahresabonnement 15 Euro (zzgl. Versandkosten). Bestellungen an die Redaktion. Vereine erhalten im Rahmen ihrer Mitgliedschaft drei Exemplare kostenlos, ebenso geht ein Heft jeweils an Tauchlehrer und Übungsleiter des BLTV.

**Auflage:** 800 Stück  
**Druck:** Leo Druck, Robert-Koch-Str. 6, 78333 Stockach

**Copyright:** 2006 beim Bayerischen Landestauchsportverband. Die Zeitschrift und alle darin enthaltenen Beiträge, Anzeigen und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist nur in Absprache mit dem Herausgeber gestattet. Eine Verwer-

tung im Rahmen von Vereinszeitschriften der Mitgliedsvereine des BLTV ist zulässig.

**Nächste Ausgabe:**  
Juni 2007

**Redaktionsschluss:**  
11. Mai 2007



# Neun-Tage-Treffen

## Messefieber in Düsseldorf

Vom 20. bis 28. Januar war es in Düsseldorf mal wieder soweit. Europas größte Wassersportmesse öffnete für neun Tage zum 38. Mal ihre Pforten, um den Besuchern in 17 Hallen sämtliche Freizeitbeschäftigungen mit dem nassen Element präsentieren zu können. Insgesamt 1644 Ausstellern aus 56 Ländern auf 220.000 Quadratmeter sorgten bei den Gästen nicht nur für eine wahre Informationsflut, sondern bei dem einen oder anderen garantiert für Blasen an den Füßen.

In Halle 3 traf sich auch in diesem Jahr wieder die Tauchsportbranche zum traditionellen Stelldichein. Rund 300 Aussteller aus den Bereichen Reise, Equipment und Ausbildung lieferten hier den Tauchern einen gewohnten Mix aus Neuem, Altbewährten und Sonderangeboten.

Mittendrin, wie jedes Mal, auch der VDST. Dieser überraschte mit neuem Standkonzept und jeder Menge Mitgliedsbasen im direkten Umfeld. Für besonders hohe Resonanz bei den Besuchern sorgte allerdings das neue Tauchseenportal, dass der Verband zusammen mit dem BfN ins Leben gerufen hatte. Bereits über 350 Tauch-



gewässer befinden sich bereits in der Datenbank der Homepage, die unter [www.iku-seen.de](http://www.iku-seen.de) von jedermann eingesehen werden können. Neben zahlreichen Details wie Tiefe, aktueller Tem-

peratur und Sichtweiten, finden sich auf der Seite zusätzliche Infos über Anfahrt, Tauchzeiten und mögliche Beschränkungen. Unter dem Punkt „Ökologie“ gibt's Wissenswertes über die jeweiligen Besonderheiten und Tipps zum umweltschonenden Verhalten. Damit das Ganze auch in Zukunft auf dem neusten Stand bleibt, sind alle Taucher eingeladen, die Webpage mit aktuellen Infos zu füttern.

Für weiteres Aufsehen sorgte am VDST-Stand der Besuch des CMAS-Generalsekretärs Pierre Dernier. Der Belgier stattete im Rahmen der frisch aktivierten Öffentlichkeitsarbeit des Weltverbands seinen Schäfchen in Halle 3 einen Besuch ab. Grund hierfür könnten die derzeit, seinen Angaben nach, stagnierenden Mitgliederzahlen darstellen. Die Frage, ob denn auch die überarbeitete Homepage ([www.cmas.org](http://www.cmas.org)) mit barbusiger Nixe Teil dieses neuen Konzepts sei, beantwortete er zunächst diplomatisch mit einem Hinweis auf den erweiterten Downloadbereich, der der Organisation bereits bis zu 70.000 Besucher pro Monat beschert – fügte jedoch hinzu, dass er dieses etwas gewagte Design durchaus gut heiße.

Als den wichtigsten Aspekt in der Arbeit der Weltorganisation sieht der Generalsekretär nach wie vor den Punkt „Sicherheit beim Tauchen“. „Unser Sport gilt in den Medien schon als gefährlich genug. Und dass, obwohl die meisten Sportarten eine viel höhere Verletzungsgefahr in sich bergen.“

Wie bereits auf unserer Homepage angekündigt, führte der VDST während der Messe direkt am Stand eine Befragung aller Vereinsvorstände durch, die der Halle 3 einen Besuch abstatten. Ziel war es, den Kontakt zu den Vereinen und damit auch zur Basis zu suchen.

In den Gesprächen mit dem VDST-Vorstand sollten darum anhand eines Fragebogens die generelle Stimmung zu bestimmten Verbandsthemen abgefragt werden. In den Gesprächen

**Oben links: Wo man in den letzten Jahren selbst am Wochenende von einem Gange zum anderen hindurch schauen konnte, waren in diesem Jahr deutlich mehr Besucher zu verzeichnen. Rechts oben: Der Tauchturm war trotz neuem Hallenkonzept wieder Mittelpunkt des Geschehens. Hohem Besuch auf den Zahn gefühlt: Pierre Dernier, Generalsekretär der CMAS (Mitte) mit Conny Rodler. Darunter: Reiseveranstalter Roger Winter (rechts) mit Chris Heim von der philippinischen Tauchbasen-Kette Sea Explorers**



Foto: Ronald Brandt





Zum 38. Mal war die weltgrößte Indoor-Wassersportmesse bereits Gast im Düsseldorfer Messezentrum



Das neue Tauchseen-Portal des VDST stoß auf bei den Besuchern auf große Begeisterung

zeigte sich laut der Standbesatzung, dass sich viele Vereinsvorstände einen stärkeren Dialog und eine bessere Informationsstruktur von seitens des Verbandes wünschen. Lob gab es in puncto Sicherheit, Qualität und Gründlichkeit der Ausbildung.

Als kleines Dankeschön bekamen al-

le Auskunftswilligen am Ende noch einen Wimpel fürs Vereinsheim. Der TC Krabbe aus Schleswig erhielt oben drauf noch einen Atemregler der Firma Apex samt Oktopus, Finimeter und Tiefenmesser für den 50. ausgefüllten Fragebogen.

**Reisewelt**

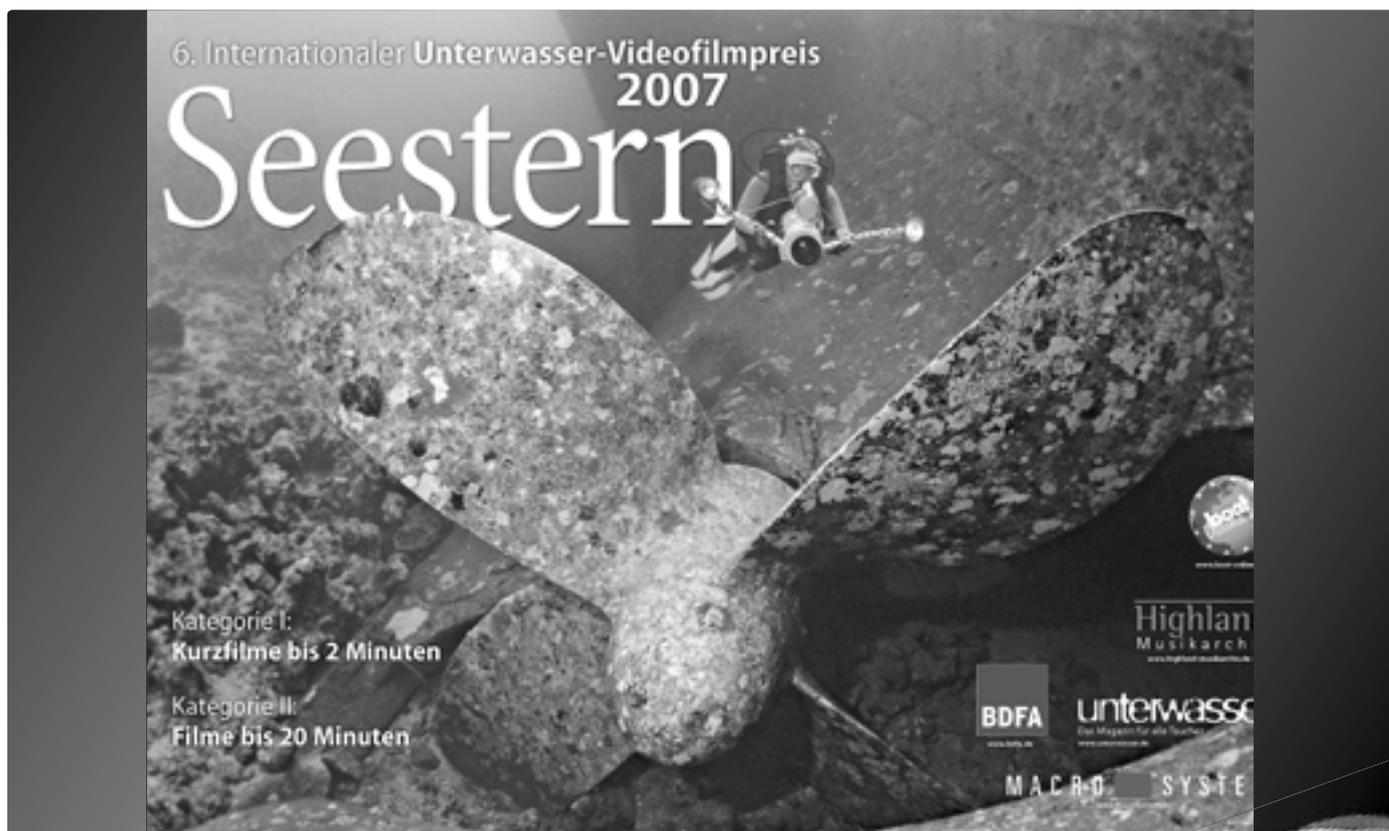
Für alle, die auch 2007 mit einer Tauchreise liebäugeln, war in der Halle wieder einiges geboten. Hierfür sorgten nicht nur die neuen Stände des Reisegiganten TUI und des philippinischen Fremdenverkehrsamt, sondern auch jede Menge Messeangebote und neue Destinationen. So startet Roger Tours nach Ägypten und Norwegen im Dezember eine weitere Auflage seiner bereits durch die Medien gewanderte Premiere Tour. Diesmal können die Kunden für 1655 Euro inklusive Flug und Tauchen für zwei Wochen in der philippinischen Inselwelt abtauchen. Für ein gewaltiges Rahmenprogramm sollen auch diesmal wieder verschiedene Hersteller samt Testequipment sorgen.

Auf der anderen Seite des Globus hatte Nautilus Reisen seinen Schwerpunkt gesetzt. Pünktlich zur Messe stellte Inhaber Jan Thies sein Kuba-programm vor. Dort ist laut dem Inniger Veranstalter neben Maria del Gorda auch Cayo Largo stark im Kommen, was nicht zuletzt an den geboten Höhlentauchgängen liegen dürfte.

Aber auch hierzulande fanden sich in dem Wust von Angeboten zahlreiche interessante Ziele. So begeisterten die jungen CMAS-Tauchlehrer Andreas Bitzke und Sebastian, der seinen Nachnamen nicht verraten wollte, mit ihrer Basis Butterfly Diving ([www.butterfly-diving.com](http://www.butterfly-diving.com)) im kroatischen Tucepi. Innerhalb Deutschlands stellte



Neuer Wunder-Allzweck-Rechner aus dem Hause Uwatec. Der Tauchcomputer „Galileo Sol“ bezieht in die Deko-Berechnung viele neue Kompetenzen mit ein



das Tauchsportcenter Sachsenluft aus Chemnitz eine spannende Abwechslung zum „normalen“ Tauchen in Aussicht. Die VDST-Mitgliedsbasis bietet ihren Kunden täglich Höhlentauchgänge in dem nahe gelegenen Kalkbergwerk „Rabenstein“ an.

### Ausrüstung

Im Equipmentbereich stellte der neue Tauchcomputer „Galileo“ von Uwater einen echten Besuchermagneten dar. Das neue technische Wunderwerk bezieht nämlich in seine Dekompressionsberechnungen nicht nur

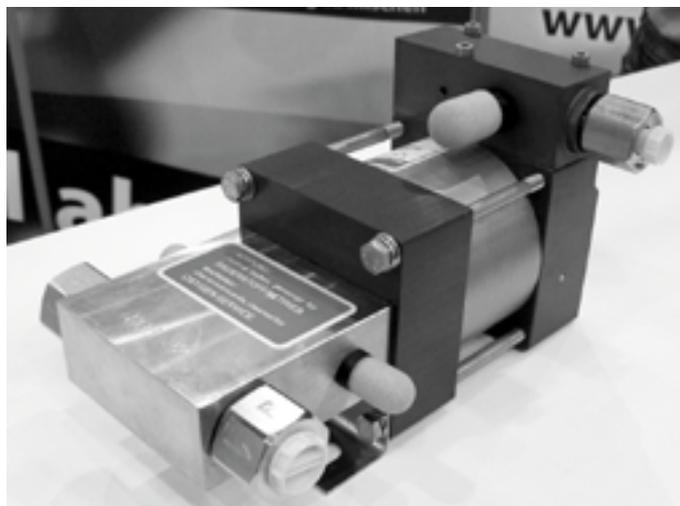
Luftverbrauch und Temperatur mit ein sondern auch die Herzfrequenz und den Body-Mass-Index. Darüber hinaus ermöglicht er Gaswechsel während dem Tauchgang. Für eine zielgenaue Navigation ist der 1300 Euro teure Armcomputer mit einem digitalen Kompass ausgestattet.

In derselben Preisklasse hatte auch der Hersteller Oceanic ein Hightech-Teil im Messegepäck. In dessen neuer Tauchmaske „Datamask HUD“ ist der Tauchcomputer gleich eingebaut. Das Gerät berücksichtigt in der luftintegrierten Version (per Funk) nicht

nur Aufstiegs- geschwindigkeit und Gewebs- sättigung, sondern auch den aktuellen Luft- verbrauch. Auch an Apnoe- und Ni- troxtaucher wurde bei der Entwicklung

gedacht. Ihnen stehen extra Modi zur Verfügung.

Weniger technisch zeigte sich da die Entwicklung der Firma Maximator. Der Hersteller von Druckluft angetriebenen Pumpen und Verdichtern stellte seine



Sauerstoff, Helium und Argon: Für den Gas-Booster „ROB 22“ ist das laut Hersteller Maximator kein Problem



Die Sieger des diesjährigen Seestern-Wettbewerbs. Die Qualität der Filme wird von Jahr zu Jahr besser



**Für viele Taucher bleibt dieser Anblick vor lauter Halle 3 oft verborgen. Dabei sind die Riesenyachten durchaus einen kleinen Abstecher wert**



**Wo sie aufeinander treffen, wird's lustig: die Branchengrößen Robert Stoß (Seemann Sub, Oceanic, SSI), Werner Lau (Diving Centers Werner Lau) und Gerd Blattmann von Scubapro**

neue Angebotsreihe von kleinen, so genannten Gas-Boostern vor. Diese sollen im Bereich des Mischgastauchens zum Einsatz kommen und dort dafür sorgen, dass beim Umfüllen von Gas auch dann noch ein hoher Fülldruck entstehen kann, wenn die Spenderflasche bereits kurz vor dem Ende ihrer Kräfte steht.

### Medien-Tratsch

Wie nicht anders zu erwarten, sorgte auch die neue tauchen-Chefredakteurin, Carolyn Martin alias Carola Brezlanovits, innerhalb der Branche für neugierige Blicke. Die 41-Jährige Reisejournalistin, die zuvor für die Zeitschrift „unterwasser“ berichtet hatte, löst nach vier Jahren ihren Vorgänger Harald Apelt ab. Sie könnte das Magazin inhaltlich in eine neue Richtung führen. Dafür sprechen auch erste Gespräche über Ausbildung und Jugendarbeit, die bereits auf der Messe mit dem VDST-Präsidenten Prof. Dr. Franz Brümmer geführt wurden.

Indessen drehte sich am Mittwoch bei der Konkurrenz, der „unterwasser“, wieder alles um die Faszination der bewegten Bilder. Beim fünften „Seestern-Wettbewerb“ konnten Hobby-Filmer ihr Können unter Beweis stellen. Sieger wurde bei den Filmen bis zwei Minuten Michael Renne mit dem Titel „Against the light“ und bei den längeren Exemplaren (bis 20 Minuten) der Österreicher Joachim Hascheck. Wer selber einen Blick auf alle platzierten Filme werfen will, kann dies im Internet unter [www.unterwasser.de](http://www.unterwasser.de) machen.

Vielleicht finden sich ja fürs laufende Jahr im BLTV auch ein paar engagierte Kameramänner.

### Umweltschutz

Natürlich durften auch in diesem Jahr die so genannten Shark-Awards nicht auf der Messe fehlen. Der Schauspieler Hannes Jaenicke verlieh am 20. Januar als Moderator die Metallflossen für Haisünder und –freunde der Organisation Sharkproject. Im Gegensatz zu den letzten Jahren, wo oftmals auch Nationen oder Regierungsstellen nominiert wurden, waren es dieses Jahr einzelne Menschen, die im Blickpunkt standen. So erhielt Jack Ma, Gründer von Alibaba.com und deren Konzernbestandteile Alibaba China, Yahoo! China und AliPay, den Shark Enemy of the Year, da er auf seinen Plattformen den Handel mit Haiprodukten zulässt und damit einer der wichtigsten Marktplätze für den internationalen Flossenhandel darstellt.

Als positives Beispiel erhielt Ali Sodiq den so genannten Shark Guardian of the Year. Der maledivische Souvenrhändler nahm sämtliche Haiprodukte aus seinem Sortiment, ohne Rücksichtnahme auf Gewinneinbußen.

Bei soviel Schutz für Meerestiere, durften selbstverständlich auch die Delphine nicht zu kurz kommen. So unterstützt der Reiseveranstalter TUI ab sofort eine Kampagne der Vereinten Nationen (UNEP), namentlich die Bonner Konvention zum Schutz wandernder Tierarten (CMS), bei einer Aufklärungskampagne. Diese befasst sich mit

den unterschiedlichen Bedrohungen für Delphine durch Beifang oder die Zerstörung ihrer Lebensräume.

„Den Vereinten Nationen fehlen häufig die finanziellen Mittel für solche weltweiten Aufklärungsprojekte - daher freuen wir uns sehr darüber, dass die TUI uns als Partner zur Seite steht und wir auf deren umfassendes Kommunikationsnetzwerk zurückgreifen können, um unsere wichtige Botschaft zu verbreiten“ erklärte Robert Hepworth, Exekutivsekretär Secretary der Bonner Konvention. Im Rahmen dieser Partnerschaft werden Infos über Delphine in Reisekatalogen und In-Flight-Magazinen veröffentlicht sowie ein „Delphin-Diplom“ für Kinder entwickelt. Die Webseite zum Jahr des Delphins ([www.YoD2007.org](http://www.YoD2007.org)) informiert in Deutsch und Englisch über die Welt der Delphine und alle laufenden Aktionen.

### Fazit

Alles in allem konnte man auf der diesjährigen „boot“ durchaus eine positive Stimmung in der Taucher-Halle spüren. Die Gänge waren wesentlich voller als in den letzten Jahren, Aussteller und Besucher freuten sich über gute Gespräche und Geschäfte. Sogar Hersteller, wie Mares und Scubapro, die in der Vergangenheit der Messe fern geblieben waren, repräsentierten sich wieder mit imposanten Ständen. Bleibt also nur noch zu hoffen, dass der positive Trend weiterhin anhält und die gesamte Branche wieder in Schwung kommt.

CONNOR RODLER

# Letztes Upgrade im BLTV

## Langjährige DTSA\*-Taucher erhalten zweiten Stern

Offiziell läuft die vom VDST vorgegebene Frist für das Durchführen von sogenannten „Upgrades“ zum DTSA\*\*-Taucher am 30. Juni aus. Der BLTV bietet eine solche Maßnahme letztmals an. Kurze Zusammenfassung, um was es eigentlich geht:

Durch die jetzt definitiv greifende EUNorm für das Freizeittauchen, hat der VDST seit 2005 neue Möglichkeiten der Tauchgruppenzusammensetzung und Empfehlungen für die Tauchtiefen teilweise neu festgelegt (zu finden auf der VDST-Homepage).

Es ergeben sich dadurch teilweise Einschränkungen für langjährige DTSA\*-Taucher, die den Erfahrungen und dem Leistungsstand dieser Gruppierung nicht gerecht werden. In Zukunft wird es immer wichtiger werden mindestens zwei Sterne zu haben.

### Wer kann an diesem Upgrade teilnehmen?

- DTSA\*-Taucher (VDST Bronze-Taucher), die mindestens sieben Jahre das DTSA\* besitzen.
- Mindestens 250 dokumentierte Tauchgänge vorweisen können
- Deren HLW-Kurs nicht länger als ein Jahr her ist.

### Das Upgrade findet statt:

**Ort:** Zeltplatz „Forelle“ am Plansee in Tirol, Treffpunkt Kiosk (außerhalb des Zeltplatzes an der Straße)

**Termin:** Samstag, 19. Mai, Beginn: 9:30 Uhr, Ende: gegen 17:30 Uhr

**Kosten:** • Lehrgangsgebühr; 35 Euro für BLTV-Mitglieder, sonst 45 Euro

• Tauchgenehmigung für einen Tag: ca. 8 Euro (Tarife 2007 sind mir noch nicht bekannt)

• Pic, Abnahmekarte zur Beurkundung des DTSA\*\*, inklusive Karte: 18 Euro (zusätzlich!)

• Um Anreise und Verpflegung muss sich jeder selbst sorgen. Kiosk und Gaststätte gibt es vor Ort.

• Falls jemanden übernachten muss oder möchte, stehen der Zeltplatz Forelle, das Hotel Forelle und das Hotel Ammerwald zur Verfügung

• Die Übernachtungen muss selbst organisiert werden.

**Bezahlung:** Die Lehrgangsgebühr von 35 beziehungsweise 45 Euro vorab, bei Anmeldung, auf BLTV-Konto (Nr. 225 938) bei der Sparkasse Buchloe (BLZ 734 500 00)

überweisen.

Vergesst bitte nicht, Euren Namen und „Upgrade“ auf die Überweisung zu schreiben.

**Ablauf:** • Treffen, Erläuterungen zum Ablauf, zur Bewertung usw.

• TG 1, Vorbesprechung, Nachbesprechung

• Lehrgespräch, Inhalt: Theorie zum DTSA \*\*, Tauchpraxis, Tauchmedizin, Tauchphysik, Tauchtechnik

• TG 2, Vorbesprechung, Nachbesprechung

• Bewertung, Abschlussgespräch

**Anmeldung:** bitte bis zum 8. April schriftlich und formlos per Email an: kuk@kuk-cepl.de. Berücksichtigung nach Eingang; es können nur zwölf Kandidaten angenommen werden.

**Vorbereitung:** Tauchen gehen! Kompassübungen, Rettungsübungen, Gruppenführung, Briefing, Orientierung allgemein usw. Für die Theorie ist es ratsam wieder mal in einem Tauchbuch zu lesen, Fachzeitschriften durchzugehen und die eine oder andere kleine Tauchgangsberechnung durchzuführen.

KLAUS CEPL,

VDST-INSTRUKTOR, BLTV AUSBILDUNG



Philippinen

### Exklusivziel

Nach den bayerischen Veranstaltern Orca, Sub-Aqua und Slow Dive hat nun auch Nautilus Tauchreisen die Philippinen im Programm. Neben alten Bekannten wie Mindoro, Bohol und Cebu, bietet das Unternehmen vom Ammersee auch neue Destinationen wie die Inseln Sipaway und Camiguin an.

Rund Camiguin, einem touristisch kaum erschlossene Eiland, locken unter Wasser viel buntes Kleingetier, gute Sichtweiten und unberührte Steilwände. Laut Nautilus-Inhaber Jan Thies genau das Richtige für Entdecker und Pioniere. Das dort unter Vertrag stehende Hotel Action Gekkos wird von dem Garmischer Christian „Diggi“ Asch geleitet. Hier kosten sieben Nächte inklusive Frühstück und Flughafentransfer 224 Euro, Non-Limit-Tauchen gibt's für 185 Euro. Alle Informationen, viele Bilder und ausführliche Tauchplatzbeschreibungen sind auf der Homepage des Reiseveranstalters zu finden.

Infos: Nautilus Tauchreisen, [www.nautilus-tauchreisen.de](http://www.nautilus-tauchreisen.de)



# Euro, Kohlen und Moneten

## Was muss ein Verein bezahlen?

Die meisten, die Anfang Januar einen Blick auf ihren Kontoauszug riskiert haben, werden unter den vielen Posten auch ihren Vereinsbeitrag gefunden haben. Doch wie setzt sich der überhaupt zusammen? Was kommt davon überhaupt dem Verein selbst zugute, was muss weiter an andere Verbände und Versicherungen abgeführt werden? Unsere Schatzmeisterin Helma Otten-Schied bringt Licht ins Dunkle (Stand: 1. Januar 2007).

### 1. Der Bayerische Landessportverband (BLSV)

Vereine, die dem BLSV angeschlossen sind, müssen folgende Beiträge pro Person und Jahr bezahlen (*laut Auskunft BLSV, Internet*):

	Kinder (bis 13 Jahre)	Jugendliche (14 bis 17 Jahre)	Erwachsene (ab 18 Jahre)
Verbandsbeitrag (einschließlich 0,12 Euro für DOSB-Beitrag/ GEMA-Umlage)	1,19	1,87	3,58
plus Sportversicherung	0,52	0,9	1,188
	1,71	2,77	4,768
Abzügl. Nachlass auf Sportversicherung für Doppelmitgliedschaften	0,04	0,06	0,09
	1,67	2,71	4,678
zuzüglich VBG-Umlage 2006	0,193	0,193	0,193
<b>Verbandsabgabe pro Vereinsmitglied</b>	<b>1,816</b>	<b>2,903</b>	<b>4,871</b>

Hinzukommt noch die Bezugsgebühr für ein Exemplar des "Bayernsport" in Höhe von jährlich 31 Euro plus die Zustellgebühr von 15 Euro. Es besteht Pflichtbezug für mindestens ein Exemplar pro Verein.

Bei Neuaufnahme muss der Verein eine einmalige Aufnahmegebühr von 50 Euro entrichten. (*Alle Zahlenangaben sind ohne Gewähr.*)

### 2. Der Bayerische Landestauchsportverband (BLTV)

Alle Vereine, die dem BLTV angeschlossen sind, zahlen zusätzlich folgendes:

- außerordentliche Vereine (nicht dem VDST angeschlossen): jährlich 13 Euro pro erwachsenes aktives Mitglied
- Vereine, die im BLTV und VDST organisiert sind: jährlich



1,50 Euro pro erwachsenes, aktives Mitglied  
Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre sind beitragsfrei!!!

Vereine, die die VDST-Mitgliedschaft beantragen, zahlen im Jahr der VDST-Aufnahme den vollen BLTV-Beitrag, außer die VDST-Aufnahme erfolgt zum 1. Januar des entsprechenden Jahres.

Vereine, die gleichzeitig die Mitgliedschaft im BLTV und VDST beantragen, zahlen den vollen BLTV-Jahresbeitrag (anteilig nach Aufnahmemonat)

Es gibt keine Aufnahmegebühr.

### 3. Der Verband Deutscher Sporttaucher (VDST)

Jeder dem VDST angeschlossene Verein hat an diesen nachfolgende, jährliche Beiträge zu entrichten, die Beitragspflicht beim VDST beginnt mit dem folgenden 1. Januar eines Jahres.

VDST-Jahresbeitrag:

pro aktives erwachsenes Vereinsmitglied: 14,45 Euro  
pro aktives jugendliche Vereinsmitglied: 10,80 Euro (das betrifft alle, die am Jahresanfang bereits 14, aber noch nicht 18 Jahre alt sind)

Kinder sind kostenlos

Vereinsgrundbeitrag: Dieser beläuft sich auf 51,15 Euro  
Außerdem müssen noch Versicherungsbeiträge für die Hotline und Sportversicherung bezahlt werden. Diese belaufen sich für Erwachsene auf 13,20 Euro und auf 10,71 Euro für Jugendliche.

Für die Neuaufnahme des Vereins muss eine einmalige Aufnahmegebühr in Höhe von 128 Euro entrichtet werden. (*Alle Angaben ohne Gewähr auf Richtigkeit oder Vollständigkeit.*)

HELMA OTTEN-SCHIED, BLTV-SCHATZMEISTERIN

## Mitgliedermeldung BLTV 2007/Beitragsabrechnung

Liebe Vereinsvorstände und Kassenwarte,  
(gilt auch für die Frauen unter uns)

Über die Hälfte aller unserer Vereine hat bis dato sowohl die Mitgliedermeldung 2007, als auch die Liste mit den Vereinsmeldedaten abgegeben. Hierfür meinen herzlichsten Dank. Trotzdem fehlt von 52 Vereinen immer noch der Meldebogen zur Erhebung der Beiträge für 2007. Ich bitte daher diese Vereine, gabetermin für den Meldebogen der Beiträge für 2007 war der 31. Januar 2007. Ich bitte daher diese Vereine, diesen schnellstmöglich nachzureichen. Ihr könnt den Meldebogen faxen oder auch als Email verschicken, er hier nochmals was wir brauchen: Aus dem Meldebogen des BLTV werden nur die Anzahl aller aktiven, erwachsenen Mitglieder für die Beitragsberechnung verwendet. Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre) sind beim BLTV beitragsfrei!

Nur für die Statistik und als Hintergrundwissen für die Jugendabteilung werden die Anzahl der Jugendlichen angefordert. Die Alterstrukturen sind für die Einteilung für unsere Seminare. Bitte verwendet für die Meldung das beigefügte Formular. Es ist im Internet ( [www.bltv-ev.de](http://www.bltv-ev.de) ) zum downloaden hinterlegt. Es kann aber auch bei mir oder der Geschäftsstelle angefordert werden. Bitte beachten: Vereine, die die Meldedaten nicht bis zum 31. März 2007 vorlegen, werden die Mitgliederzahlen laut der BLSV-Liste (Stand 12/2006) in Rechnung gestellt. Hinzu kommt dann aber noch ein Sicherheitsaufschlag von 20 Prozent, damit den Vereinen keine Nachteile entstehen. Bitte übersendet doch dem BLTV eine Einzugsermächtigung für den Beitrag. Dies erleichtert mir erheblich die Arbeit. Den Vereinen, die dem BLTV e.V. bisher bereits eine solche erteilt haben, danke ich ganz herzlich.

Mit freundlichen Flossenschlägen  
Helma

Anschrift: Helma Otten-Schied, BLTV-Schatzmeisterin, Riedweg 11, 86879 Wiedergeltingen  
Fax: (082 41) 91 05 43  
Email: [schatzmeister@bltv-ev.de](mailto:schatzmeister@bltv-ev.de)

## Rechts- und Medizinseminar in Weilheim



Reger Teilnahme mit über vierzig Tauchern erfreute sich am 10. Februar vom BLTV ausgeschriebene Seminar mit rechtlichen und medizinischen Fragestellungen. Im Bereich „Tauchen und Recht“ referierte Rechtsanwalt und BLTV-Präsident Dieter Popel. Insbesondere der Bereich „Schnuppertauchen“ wurde lebhaft diskutiert. Es wollte partout nicht jedem einleuchten, warum jeder Schnuppertaucher vor der ersten Wasserberührung gewissermaßen eine sog. Haftungsfreistellungserklärung eigenhändig schreiben und unterschreiben sollte. Das ist ja auch mit dem gesunden Menschenverstand nicht unbedingt kompatibel. Die neusten Erkenntnisse bei der HLW stellte Dr. Martin Goliash dar, seines Zeichens Notarzt in Weilheim und einer der BLTV-Ärzte. Die Funktionsweise des Herzens und etwaige Komplikationen wurden sachlich sehr fundiert, aber wohlthuend befreit von übermäßigem „Fachchinesisch“, und obendrein sehr anschaulich erklärt. Breiten Raum

nahm der „AED“ ein, der Automatische Externe Defibrillator“. Abgerundet wurde der Vortrag durch praktische Unterweisung an „Puppen“ nach kurzer und plastischer theoretischer Einführung von Christian Lärm, Rettungssanitäter zu Weilheim. So konnten Atemspende und Herzmassage sowie der „Defi“ am Objekt geübt werden, selbst für die eine lohnende Sache, die zuvor bei anderen Seminaren sich mit dem Thema näher befasst hatten.

Insgesamt war das Seminar eine „runde Sache“; die Referenten arbeiteten multimedial, was ganz erheblich zur Anschaulichkeit beitrug; das „Pit Two“ in Weilheim erwies sich als guter Griff; und last but not least trug die Aufgeschlossenheit und Diskussionsfreude der Teilnehmer zur guten Atmosphäre bei.

Wegen des großen Erfolgs in Weilheim wird das Seminar im September in Nürnberg erneut angeboten werden. Infos hierzu werden rechtzeitig veröffentlicht.

# Bayerisches UW-Rugby im Aufwind



Bamberg im Dezember. Näheres siehe eigener Bericht auf Seite 14).

Ebenfalls bemerkenswert und äußerst erfreulich ist die große Zahl der nominierten UW-Rugby-Kadersportler des VDST. Dies sind im Einzelnen:

- **A-Kader:** Lukas Tadda, Andy Weißenberger, Rattel Marianne (alle TC Bamberg), Heike Reichhuber, Tanja Scherer (alle STC München)

- **B-Kader:** Oliver Held, Geza Toth, Felix Walcher, Sandra Walcher (alle TC Bamberg), Katharina Lachenmeir (STC München), Simone Faulhaber (TSG Würzburg)

- **C-Kader (Junioren-Nationalmannschaft):** Bela Csanyi (TC Bamberg)

## Damenbundes- und Landesliga Bayern

In diesen beiden Ligen fand seit der letzten Ausgabe keine Ligarunde statt. Die Damen treffen sich zu ihrer nächsten Ligarunde am 24. Februar in Duisburg. Die nächste Runde der Landesliga Bayern ist erst am 1. April.

## Jugendliga Bayern

Am 14. Januar wurde erstmals im Spielbetrieb des BLTV und auch des VDST eine Jugendliga begonnen. Näheres siehe eigener Bericht (S.13).

## 1. und 2. Bundesliga Süd

Hier konnten sich die bayerischen Vereine im Mittelfeld ihrer Ligen festsetzen. Der TC Bamberg konnte sich durch einen klaren 4:1 – Sieg gegen die Mannschaft des TSV Malsch – amtierender Deutscher Meister – durchsetzen und somit die Tabellenführung der 1. Bundesliga Süd übernehmen.

In der 2. Bundesliga kommt es am nächsten Spieltag, dem 11. März, in Augsburg zum bayerischen Derby zwischen Mannschaften aus Nürnberg und Rosenheim.

RÜDIGER HÜLS

In den letzten Monaten konnten die bayerischen Mannschaften mit Turnierfolgen und guten Ergebnissen im Ligaspielbetrieb aufwarten. Insbesondere der TC Bamberg hat auch im internationalen Vergleich die bayerischen Farben im besten Licht präsentiert.

Höhepunkt war in diesem Zusammenhang sicherlich der Gewinn des Felix-Cups in Göteborg durch den TC

In den nächsten Wochen werden Kaderlehrgängen der Damen- und Herren-Nationalmannschaften durchgeführt. Hierbei werden die Spielerinnen und Spieler für die Teilnahme an den CMAS-Worldchampionships in Bari im Juli und August dieses Jahres nominiert. Die oben aufgelisteten bayerischen B-Kader-Spieler können sich noch Hoffnungen machen für diese Meisterschaft nominiert zu werden.

## Ergebnisse 1. Bundesliga Süd – 2. Runde

Spiel	Blau	Weiß	Ergebnis	Punkte
1.	Pößneck	Bamberg	1:10	0:02
2.	Heilbronn	München	1:07	0:02
3.	Böblingen	Stuttgart	0:07	0:02
4.	Malsch	Bamberg	1:04	0:02
5.	Pößneck	München	3:00	2:00
6.	Heilbronn	Stuttgart	2:11	0:02
7.	Böblingen	Bamberg	1:12	0:02
8.	Malsch	München	5:00	2:00

## Ergebnisse 2. Bundesliga Süd – 2. Runde

Spiel	Blau	Weiß	Ergebnis	Punkte
1.	Darmstadt	Pfungstadt	2:00	2:00
2.	Karlsruhe	Nürnberg	2:02	1:01
3.	Rosenheim	Mannheim	7:01	2:00
4.	Giessen	Pfungstadt	0:3	0:02
5.	Darmstadt	Nürnberg	12:00	2:00
6.	Karlsruhe	Mannheim	12:00	2:00
7.	Rosenheim	Pfungstadt	4:03	2:00
8.	Giessen	Nürnberg	3:06	0:02

## Tabelle 1. Bundesliga Süd nach 2. Runde

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Tore	Punkte
1.	TC Bamberg I	5	5	0	0	30:03:00	10:00
2.	TSV Malsch	5	4	0	1	25:04:00	8:02
3.	TC Stuttgart	4	3	0	1	20:04	6:02
4.	TC Submarin Pößneck	5	3	0	2	10:15	6:04
5.	STC München I	5	1	0	4	7:15	2:08
6.	TC Heilbronn I	5	1	0	4	7:10	2:08
7.	Böblingen	5	0	0	5	2:40	0:10

## Tabelle 2. Bundesliga nach 2. Runde

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Tore	Punkte
1.	DUC Darmstadt	5	5	0	0	32:02:00	10:00
2.	SSC Karlsruhe	5	3	1	1	21:09	7:03
3.	TC Octopus Rosenheim	5	3	0	2	17:11	6:04
4.	VfL Nürnberg	5	2	1	2	13:19	5:05
5.	FTG Pfungstadt	5	2	0	3	8:09	4:06
6.	GW Gießen	5	1	0	4	4:21	2:08
7.	TSC Shark Mannheim	4	0	0	4	1:25	0:08

# Endlich eine Jugendliga!

## Historische UWR-Runde in Geretsried

Am 14. Januar war es endlich soweit: Im Oberland trafen sich vier Jugendmannschaften, um die erste Jugendliga innerhalb des VDST zu eröffnen. Rüdiger Hüls berichtet von diesem neuen Kapitel in der deutschen UWR-Geschichte.

Drei bayerische Jugendmannschaften – aus Geretsried, Landshut und Rosenheim – sowie das Jugendteam aus Pößneck trafen sich im Geretsrieder Hallenbad, um die erste Runde einer Jugendliga im Bereich des VDST und natürlich auch des BLTV zu spielen. Mir ist auch nicht bekannt, dass es je zuvor Jugendliga-Runden in anderen europäischen Ländern gegeben hat. Die Mannschaften wurden durch Spieler aus den Alterklassen (AK) U18 und jünger gebildet. In jeder Mannschaft konnten bis zu zwei Mitglieder der AK U21 eingesetzt werden, wenn eine gleiche Anzahl aus der AK U 15 eingesetzt wurde.

Es ist sehr erfreulich, dass wir im Bereich des BLTV in der Lage sind, drei Jugendmannschaften zu bilden. Die Mannschaft aus Landshut bestand ausschließlich aus Mitgliedern des SC 53 Landshut, die Mannschaften aus Geretsried und Rosenheim waren verstärkt durch Aktive aus München, Nürnberg und Rosenheim, deren Vereine keine eigenen Mannschaften stellen können.

### Neueinsteiger

Besonders habe ich mich über die sehr junge Mannschaft des TC Ober-



land aus Geretsried gefreut. Dies war mit Abstand die jüngste Mannschaft in dieser Liga. Die Masse der Teammitglieder hat bei der Ligarunde ihr allererstes Ligaspiel absolviert. Trotz hoher Niederlagen haben sie den Spaß am Wettkampf nicht verloren. Es war stattdessen sehr erfreulich zu sehen, wie sie von Spiel zu Spiel die gewonnenen Erfahrungen umsetzen konnten und das Zusammenspiel immer besser wurde. So konnten die Youngsters im letzten Spiel dann doch noch ihr erstes Ligator erzielen.

Aus bayerischer Sicht war in den Spielen gegen die Thüringer Kameraden aber auch zu erkennen, dass wir noch einige Dinge verändern müssen. Speziell im taktischen Bereich müssen einige Dinge vertieft werden.

In den Mannschaften machte sich natürlich der jeweilige Anteil an Spielerinnen und Spielern mit Ligaerfahrung – bis hin zu Erfahrungen in der Ersten Bundesliga – bemerkbar.

Wir haben noch vieles zu tun - packen wir's an !!!

EUER RÜDIGER HÜLS

### Ergebnisse nach der 1. Runde

Spiel	Paarung	Blau	Weiß	Ergebnis	Punkte
1.	1 – 2	Rosenheim	Landshut	3:02	2:00
2.	3 – 4	Oberland	Pößneck	0:12	0:02
3.	1 – 3	Rosenheim	Oberland	12:00	2:00
4.	2 – 4	Landshut	Pößneck	1:07	0:02
5.	1 – 4	Rosenheim	Pößneck	1:08	0:02
6.	2 – 3	Landshut	Oberland	9:01	2:00

### Tabelle nach der 1. Runde

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Tore	Punkte
1.	TC Submarin Pößneck	3	3	0	0	27:02	6:00
2.	TC Octopus Rosenheim	3	2	0	1	16:10	4:02
3.	SC 53 Landshut	3	1	0	2	12:11	2:04
4.	TC Oberland	3	0	0	3	1:33	0:06

# TC Bamberg gewinnt Felix Cup 2006

## Gute Platzierungen der anderen deutschen Vertreter

Besser kann, laut Sachabteilungsleiter Rüdiger Hüls, ein Wettkampfsjahr im UWR nicht enden! Der TC Bamberg gewann am 16. Dezember nach 23 Jahren als erste deutsche Mannschaft den Felix-Cup im schwedischen Göteborg. Dabei setzte er sich im Finale gegen den diesjährigen Championscup-Gewinner, den TC Malmö, mit 3:2 Toren durch.

Ein Sieg, der dem schwedischen Team die erste Niederlage seit mehr als einem Jahr einbrachte.

Bereits in der Vorrunde hatten sich die Bamberger gegen hochkarätige Gegner durchgesetzt. So besicherten sie der finnischen Mannschaft aus Riihimäen ein 0:0, den Norwegern aus Akkaren ein 6:0 und dem Schwedenteam aus Polisen ein 2:0. Und auch die Gegner der Zwischenrunde, Malmö (0:0) und Mülheim (4:1), stellten für die Franken kein großes Hindernis dar. Der BUR Berlin, Rivale im Halbfinale, und wurde mit 3:0 Toren vom Feld gefegt.

In der regulären Spielzeit des Finales konnten weder die Bamberger noch die Malmöer ein Tor erzielen. Die Entscheidung musste also im Strafwurfwerfen fallen. Hier konnten die Bamberger mit 2:1-Toren die Oberhand gewinnen und

den Pokal mit nach Hause nehmen. Auch die beiden anderen deutschen Teams, der TC Berlin und der TSC Mülheim, landeten bei dem internationalen Turnier weit vorne. Sie belegten Platz vier und sechs.

Nach dem Gewinn der Nordic Open Championship for Juniors durch die Junioren-Nationalmannschaft, dem Ge-

winn des Championscups der Damen durch den TC Berlin und dem hervorragenden dritten Platz des TSV Malsch beim Championscup der Herren war dieser internationale Erfolg der Bamberger ein toller Abschluss für ein sehr erfolgreiches Jahr 2006.

Infos: Rüdiger Hüls, Sachabteilung UWR im BLTV



### STC ist Bayerischer Meister

Angriffsstrategien statt Adventsingen! Am 3. Dezember wurde in Geretsried die 22. Bayerische UWR-Meisterschaft ausgetragen. Zu dieser hatten sich sieben Vereine aus Bamberg, Geretsried, Landshut, München, Nürnberg, Rosenheim und Würzburg angemeldet. Wie nicht anders zu erwarten, machten jedoch der STC München und der TC Bamberg den Wettkampf unter sich aus. In einem spannenden Finale zwischen den beiden Mannschaften der 1. Bundesliga Süd setzte sich schließlich der Süddeutsche Tauchclub mit 1:0 gegen seinen fränkischen Kontrahenten durch. Auf Platz drei landete der VfL Nürnberg, gefolgt vom TCO Rosenheim.  
Infos: Rüdiger Hüls, E-Mail: [uwr@bltv-ev.de](mailto:uwr@bltv-ev.de)



### Vorbereitungen für Länderpokal

Zähne zusammenbeißen, hieß es vom 9. bis 11. Februar in der Sportschule Oberhaching und Geretsried. Dort kämpfte beim Kaderlehrgang der UWR-Nachwuchs insgesamt 8,5 Stunden im Schwimmbad. Neben Techniktraining im Wasser standen auch Gymnastik und Theorie auf dem Programm.

Infos: Rüdiger Hüls

## Ausbildertagung des BLTV 2007

Das Interesse an dieser Tagung wird immer größer. Letztes Jahr hatten wir den Teilnehmerrekord von rund 110 Teilnehmern zuzüglich Referenten. Durch die hohe Teilnehmerzahl sind wir in der Lage die Lehrgangskosten niedrig zu halten und trotzdem „Top-Referenten“ für die Veranstaltung zu gewinnen.

Wir finden die Resonanz natürlich ganz toll, allerdings stellt sie uns auch vor organisatorische Probleme, die gelöst werden müssen.

Hauptthemen sind, ein entsprechend großer Seminarraum, die zentrale Unterbringung und eine qualitativ akzeptable Verköstigung im angemessenen zeitlichen Rahmen. Somit sind wir mittlerweile immer auf große Tagungshotels angewiesen. Verbunden damit sind auch die höheren „Nebenkosten“ für

Übernachtung, Verpflegung usw. Durch Verhandlungen und finanzielle Unterstützung durch den BLTV konnten wir bislang die Kosten überschaubar halten. Auch in Zukunft ist das unser Ziel, dennoch müssen wir uns damit abfinden, dass die Kosten Zug um Zug höher werden.

Aktuell befinden wir uns in Verhandlungen mit dem „Divers“ in Aufkirchen. Wie unser Dieter Popel bereits mitgeteilt hat, gibt es eine neue Kooperation mit dem Indoor-Tauchzentrum. Dort sind wir erfahrungsgemäß gut aufgehoben, zentral in Bayern gelegen, großer Saal, Verpflegung im „Kapitän Nemo“-Ambiente und immer etwas Interessantes zu sehen.

Wir haben auch schon ungewöhnliche Themen im Programm: Könnt Ihr Euch vorstellen, was ein Pilot einer

Passgiermaschine konkret unternehmen kann, um einen drohenden Caisson-Unfall in seinem Flieger zu verhindern? Was für Entscheidungen er hinsichtlich des drohenden Unfalls, der anderen Passagiere oder der Fluglinie treffen muss? Nein? Ich auch nicht. Die Antworten werden wir von einem solchen Piloten live erfahren. Dieser ist übrigens ein BLTV-TL\*\*\*. Soweit schon mal als Vorankündigung.

Termin: 6. und 7. Oktober 2007

Die komplette Ausschreibung wird baldmöglichst auf unserer BLTV-Homepage und im nächsten Taucherblad'I veröffentlicht.

Erst dann kann man sich anmelden.

KLAUS CEPL

VDST-INSTRUKTOR, BLTV-AUSBILDUNG

## Der BLTV schickt neue TL\* und TL\*\* ins Rennen

**Wenn uns die Kandidaten keinen Strich durch die Rechnung machen und ihre theoretische Prüfung bestehen, ist unser Verband bald um ein paar Tauchlehrer reicher. Denn zurzeit läuft gerade die Ausbildung für TL\* und TL\*\*.**

Während die TL\*-Ausbildung und Prüfung vom BLTV komplett selbst durchgeführt werden können, teilen sich bei den TL\*\* der Landes- und Bundesverband, also der VDST, die Verantwortung. So führen die Landesverbände die Theorie samt der dazu gehörigen Prüfung durch und schicken die „50-Prozent-TL\*\*\*“ dann zum VDST für die Praxis-Ausbildung und Prüfung.

In diesem Jahr werden es sechs Kandidaten sein, die sich ihren zweiten Stern holen wollen. Fast wären es sieben geworden, doch leider ist aufgrund einer Terminverschiebung eine von zwei Frauen ausgefallen. Die meisten Kandidaten haben sich bereits Termine und Orte für die praktische Prüfung ausgesucht, sich teilweise sogar schon verbindlich beim VDST angemeldet. Die Prüfungsstätten reichen von Hurghada über Kas in der Türkei bis zu den Kanarischen Inseln.

Natürlich hoffen wir, dass unsere Bayern ein gutes Bild beim VDST machen und drücken schon mal die Daumen. Eine besondere Situation bietet sich in diesem Jahr allerdings auch bei unserer TL\*-Ausbildung. Da wir dort

leider auch nur sechs Teilnehmer haben – was für eine eigene Praxisprüfung leider zu wenig ist – sind wir eine Kooperation mit den Niedersachsen eingegangen. Aus diesem Grund schicken wir nun unsere TL\*-Anwärter mit den „Nordlichtern“ für die Praxis nach Kas. Und damit sich unsere Teilnehmer nicht ausgeliefert fühlen, senden wir als „Begleitschutz“ zwei bayerische Prüfer mit: unseren Elmar Popp und unseren Rainer Scheel.

Wir wünschen den Teilnehmern für ihre Prüfungen viel Glück. Auf unserer Ausbildungertagung im Oktober werden wir die neuen TL dann vorstellen.

KLAUS CEPL

VDST-INSTRUKTOR / BLTV AUSBILDUNG



Passau

### Weihnachtsfeier unter Wasser

Besinnlichkeit mal anders. Statt leuchtender Augen und knisterndem Kaminfeuer, gab es bei der Weihnachtsfeier des 1. Passauer TSC nasse Füße und einen feuchten Händedruck. Diesen allerdings verteilte samt kleiner Geschenke der Nikolaus am Grund des Ruhstorfer Hallenbads höchstpersönlich. Um die gekachelte Umgebung ein wenig stimmungsvoller zu gestalten, hatte der weißbärtige Geselle zudem einen Krampus und einen geschmückten Christbaum im Gepäck. Infos: Toni Kuhnt



# Schwandorfer Flossis holen Nachwuchspokal

**Der Wettbewerb um den Internationalen und Bayerischen Nachwuchspokal im Flossenschwimmen hat bei vielen Vereinen mittlerweile einen festen Platz im Terminkalender und erfreut sich steigender Beliebtheit. 14 Vereine aus Deutschland und Tschechien waren am 28. Januar zu dem vom DUC Nürnberg ausgerichteten Wettkampf gereist, um sich einem ersten Formtest für 2007 zu unterziehen und zugleich den Kampf um die Pokale auszutragen.**

Die Flossenschwimmer des FC Schwandorf hatten bereits in den vergangenen beiden Jahren den Pokal mit nachhause genommen und wollten ihn auch beim dritten Mal nicht aus der Hand geben. Die Tatsache, dass Jennifer Kammermeier, Lisa Forster, Julia von der Sitt und Michael Schießl altersbedingt in den Kampf um die Punkte

nicht mehr eingreifen durften, gab einen zusätzlichen Motivationsschub.

## **Einzelergebnisse**

Bereits nach den ersten Starts zeigte sich, dass die Schwandorfer Nachwuchs-Flossis gut vorbereitet waren. Marie Tittmann (Jahrgang 2000) brachte bereits bei ihrem Start über 25 Meter Flossenschwimmen (FS) in 0:21,47 Minuten die Schwandorfer auf die erhoffte Erfolgspur und buchte mit einem 1. Platz die Maximalpunktzahl auf das Vereinskonto. Anschließend erreichte die junge Sportlerin beim 15 Meter Streckentauchen (ST) den 2. Platz und über 50 Meter FS Platz drei.

Celina Kammermeier (Jahrgang 2000) war die eifrigste Punktesammlerin der des Vereins. Mit drei ersten Plätzen über 50 und 100 Meter FS sowie 15 Meter ST stellte sie ihr großes Talent eindrucksvoll unter Beweis.

Auch Florian Frey (ebenfalls Jahrgang 2000) erfüllte einmal mehr die

in ihn gesetzten Erwartungen. Routiniert und abgeklärt wie ein Großer, spulte er nach perfektem Startsprung seine Strecken herunter und belegte jeweils einen 2. Platz über 15 Meter ST und 50 Meter FS. Beim FS über 100 Metern gab es außerdem noch einen dritten Platz.

Jarla Anders (Jahrgang 1999) startete erstmals über die anspruchsvolle Unterwasserstrecke und belegte hier gleich den 1. Platz. Bei der 50- und 100-Meter-Strecke im FS belegte die Schwimmerin zudem zwei zweite Plätze.

Sophie Hitzl (ebenfalls 1999) musste sich über 15 Meter ST nur ihrer Mannschaftskameradin beugen und belegte den 2. Platz. Ebenso über 25 Meter FS, über 50 Meter FS erreichte sie den 6. Platz.

Marte Anders (1997) überraschte durch eine Reihe von neuen persönlichen Bestzeiten und sah ihren Trainingsfleiß mit einem 2. Platz über 25

Meter FS und einem dritten Plätzen über 15 Meter ST und 100 Meter FS belohnt.

Anja Schießl (auch 1997) wurde vom Trainer über die 200 Meter FS-Strecke ins Rennen geschickt und enttäuschte keineswegs. Mit einem 3. Platz in der neuen persönlichen Bestzeit von 2:51,02 Minuten sowie vierten Plätzen über 50 und 100 Meter FS bewies sie Stehvermögen und Kondition.

### Staffelwertungen

In den beiden FS-Staffelwettbewerben mussten die Schwandorfer Schnelligkeit beweisen. Über 8 x 50 Meter FS starteten Jarla Anders, Florian Frey, Marte Anders und Anja Schießl, bei der 4 x 50 Meter Beinschlagstaffel punkteten Marie Tittmann, Sophie Hitzl, Celina Kammermeier und Marte Anders und sicherten sich mit 240 Punkten zum dritten Mal in Folge den Bayerischen Nachwuchspokal. In der internationalen Wertung belegten die FC-Flossis hinter der Mannschaft aus Pößneck und Prag den 3. Platz. Das Ziel der Nachwuchs-Flossis war erreicht: der Nachwuchspokal bleibt nun für ein weiteres Jahr in Schwandorf und macht seinem Namen alle Ehre – er tritt als Wanderpokal nun seine Reise durch die Kinderzimmer der sieben Flossenschwimmer an.

### Qualifikationsfieber

Während in den Jahrgängen 1996 und jünger das Augenmerk auf den Gewinn des Pokals gerichtet war, standen für die fünf Schwimmer der Jahrgänge 1994 und 95 andere Ziele im Vordergrund. Einerseits galt es, sich im Vergleich zu den Konkurrenten gut zu platzieren, andererseits sollte die Qualifikationszeit für die Deutschen Jugendmeisterschaften erreicht werden, die Anfang Mai in Erfurt ausgetragen wird.

Michael Schießl (Jg. 95) zeigte über die 200 Meter FS-Strecke welch überlegendes Zeitgefühl in ihm steckt. Unbeeindruckt von den Zwischenspurts seiner Konkurrenten zog er seine Bahnen und erschwamm sich mit einer Endzeit von 2:16,59 Minuten den Sieg. Über 50 Meter und 100 Meter FS belegte er jeweils den 2. Platz.

Obwohl Lisa Forster (Jg. 94) erst seit einem Jahr bei den Schwandorfern trainiert, schwamm sie bereits auf höchstem Niveau. Drei neue persönliche Bestzeiten belegten nachdrücklich ihr derzeitiges Leistungsvermögen. Beim 200 Meter FS ließ sie alle anderen Schwimmerinnen hinter sich und belegte mit 2:13,72 Minuten den 1. Platz. Über 100 Meter in derselben Disziplin verpasste Lisa nur um zwei Zehntel den Sieg und belegte Platz



zwei, ebenso wie über 50 Meter.

Auch Julia von der Sitt (Jg. 95) zeigte sich bereits in Topform. Mit 2:27,29 Minuten über 200 Meter FS unterbot die junge Schwandorferin deutlich ihre bisherige Bestzeit und belegte hinter zwei Schwimmerinnen aus Prag den 3. Platz. Auch die Zeiten über 50 und 100 Meter FS brachten Julia jeweils den 3. Platz ein.

Jennifer Kammermeier (Jg. 94) bewies ihr Talent als Sprinterin. Über 50 und 100 Meter FS erzielte sie jeweils den 5. Platz, das Rennen über die 200 Meter FS-Strecke beendete sie nach 2:33,79 Minuten auf Platz sieben.

Der Neuzugang in den Reihen der Schwandorfer Flossenschwimmer, Kilian Kempfner (Jg. 95) absolvierte völlig frei von Vorgaben seine ersten Starts mit Bravour. Über 25 Meter FS zeigte Kilian erstaunliche Sprintfähigkeiten und schwamm in 0:14,72 Minuten auf Platz zwei, die Zeiten über 50 und 100 Meter FS wurden mit Platz sieben und sechs belohnt.

Neben einer Reihe von neuen persönlichen Bestzeiten haben Michael, Julia, Jennifer und Lisa auch die Qualifikationsnormen für die Deutschen Meisterschaften und somit das anvisierte Zwischenziel geschafft.

PETER VON DER SITT

### Pokalwertungen:

#### International:

- Platz 1 TC Submarin Pößneck mit 358 Punkten
- Platz 2 Pulec Praha Team 1 mit 249 Punkten
- Platz 3 1. FC Schwandorf mit 155 Punkten
- Platz 4 TC Nemo Plauen mit 150 Punkten

#### Bayern:

- Platz 1 1. FC Schwandorf mit 240 Punkten
- Platz 2 DUC Nürnberg mit 90 Punkten



# Frühlings-Termine

**Sobald der Schnee taut, steht sie wieder vor der Tür: die neue Tauchsaison. Dann beginnt in den meisten bayerischen Vereinen wieder der Sturm auf die Ausbilder. Denn die Freiwasserabnahmen und Spezialkurse stehen wieder hoch im Kurs.**

## Bundesausbildertagung 2007

**Veranstalter:** VDST in Zusammenarbeit mit dem Universitätssportzentrum der Martin-Luther Universität Halle/Wittenberg und dem Landestauchsportverband Sachsen Anhalt

**Ort:** Martin-Luther-Universität Halle, Universitätsplatz am Universitätsring, Hörsaal Auditorium Maximum, 06108 Halle (Saale)

**Termin:** 17. und 18. März

**Themen:** Kaltwasserfest von Atemregler (Dr. Diehl, Berndt)  
Schwämme und MEHR (Prof. Dr. Franz Gümmer)  
VDST-Ausbilder (Theo Konken)  
UW-Update (Dr. Ralf Schill)  
Tauchrecht (Bodo Kuhn)  
Presse (Gert Mayer)  
Dekompensation (Bernhard Haas)  
Wichtiges für Taucher – Unterwasservulkane (Marek Schinek)  
und weitere interessante Themen zur Ausbildung, Technik, Medizin und Umwelt

**Kosten:**

**Übernachtung:** Unterkünfte sind in vier Kategorien für die Teilnehmer reserviert und zu erfragen bei: Stadtmarketing Halle GmbH, Kongress- und Eventservice, Stichwort: „BAT 2007“ Tel. (03 45) 12 27 92 82, Fax 1227922, E-Mail: kongressservice@stadtmarketing-halle.de

**Weitere Leistungen:** Mittagsmenü sowie Abendveranstaltung im Gasthaus zum Schad mit Buffet

**Organisation:** Theo Konken (Ausbildungsleiter), VDST Tauchsport Service GmbH und Maik Römhöld (Ausbildungsleiter LTSV-SA)

**Anmeldeschluss:** 3. März

**Anmeldung:** Schriftlich (mit beiliegen-

dem Formular) mit den Daten des Teilnehmers an die Service GmbH des VDST, Berliner Str. 213, 63067 Offenbach oder per email: berendt@vdst.de

## Medizin Fortbildungsseminar für ÜL & TL

**Veranstalter:** SV22 Zwiesel d´ Woidtaucher

**Referent:** Dr. Georg Arends

**Termin:** 10.03.2007, 9 bis 19 Uhr

**Ort:** 94227 Zwiesel

**Kosten:** 40.-€

**Fortbildung:** 8 UE

**Themen:** - Unfallursachen beim Tauchen  
- neues zu Dekomodellen, ein Update  
- neues zur HLW (Ablauf, Standards, Seitenlage)  
- medizinische Aspekte des Kindertauchens  
- gefährliches im Meer, ein Überblick (Gefahren, Symptome, Erste Hilfe, Vorbeugung)  
- Praxisübungen und Demonstration neue HLW-Standards (Puppe/ stabile SL usw.)

**Anmeldung:** Anmeldung per Email unter grimm.sepp@gmx.de oder schriftlich bei Josef Grimm, Nebelberg 2; 94264 Langdorf. Die Anmeldung wird erst gültig nach Eingang der Kursgebühr (Kontodaten auf Anfrage)

## Medizinseminar

**Veranstalter:** Tauchsportclub Kempten in Zusammenarbeit mit der Tauchsportgemeinschaft München

**Referenten (kurzfristige Änderungen noch möglich):** Dr. med. Rainer Jund (HNO-Arzt), Erich Reiter (Lehrrettungsassistent der LMU München), Dr. med. Peter Nikodem (HNO-Arzt), Dr. med. Thomas Klemme (AG Hyperbarmedizin der TU München), Bernd Springer (Taucher der Berufsfeuerwehr München)

**Termin:** 3. März, 9:30 bis 17 Uhr

**Ort:** Gebäude des Stadtjugendrings, Kronenstraße 1; 87435 Kempten

**Kosten:** 25 Euro

**Themen:** - Tauchmedizin - Anatomie HNO  
- aktuelle Erkenntnisse zum Thema Ertrinken

- aktuelle Richtlinien HLW und AED  
- Vergiftungen durch Meerestiere  
- Allergien, Asthma und deren Auswirkungen auf das Tauchen  
- Behandlung von Tauchunfällen  
- Tauchtauglichkeitsuntersuchung  
- Tauchpsychologie

**Fortbildung:** acht UE

**Anmeldung:** Interessierte sollten sich umgehend anmelden!

**Infos:** Volker Patjens, Tel. (08 31) 57 10 47, Fax: (08 31) 57 10 48, E-Mail: vp@tjens.net

## UWR-Schiedsrichterausbildungslehrgang

**Teil 1 (B- und C-Kader) in der Sportschule Oberhaching**

**Lehrgangsleitung:** Rüdiger Hüls (SR-Obmann, UWR-BLTV)

**Ort:** Sportschule Oberhaching, Im Loh 2, 82041 Oberhaching (Wegeskizze wird mit der Teilnahmebestätigung verschickt)

**Termin:** Freitag, 7. September, 18 Uhr (für B-Kaderanwärter: 8. September, 10 Uhr) bis Sonntag, 9. September, ca. 16 Uhr

**Lehrgangsgebühr:** 40 Euro inklusive Verpflegung und Übernachtung für BLTV-Mitglieder; 95 Euro für alle anderen

**Teilnehmer:** Alle Interessierten aus BLTV- und VDST-Vereinen

**Voraussetzungen:** Mindestalter 18 Jahre, tauchsportärztliche Untersuchung für die Saison 2007/08 im Schiedsrichterpas eingetragen, Kenntnis des Regelwerkes, Grundtauchschein (alt: Sporttauchschein)  
Zusätzlich für B-Kaderanwärter: mindestens zehn SR-Einsätze in den letzten zwölf Monaten

**Anmeldung:** Schriftlich auf beiliegendem Rückantwortbogen mit VR-Scheck oder Überweisung aufs Konto der Sachabteilung UWR (Anmeldungen ohne Verrechnungsscheck oder Kopie der Überweisung mit Eingangsstempel des Geldinstituts werden nicht angenommen) an:

BLTV-Geschäftsstelle, Georg-Brauch-

le-Ring 93, 80992 München  
C-Kaderanwärter bitte eine Kopie des Grundtauchscheins oder Sporttauchscheins beizufügen

**Anmeldeschluss:** 22. Juni

**Sonstiges:** Der Praxisteil wird nach Absprache mit den Lehrgangsteilnehmern, voraussichtlich bei Liga-Turnieren, durchgeführt.

**Infos:** Rüdiger Hüls,  
E-Mail: [uwr@bltv-ev.de](mailto:uwr@bltv-ev.de)

### SK Gruppenführung

**Ausrichter:** 1.FC-Schwandorf und TC-Ratisbona

**Leitung:** Dr. Georg Arends und Günter Pfeifer

**Termin:** 16. und 17. Juni, 14 Uhr

**Ort:** Schwandorf/WW-Station Steinberg

**Teilnehmer:** 8 bis 16 Personen

**Kosten:** 40 Euro inklusive Theorie, Praxis, Luft, Mittagessen und Teilnahmebestätigung

**Voraussetzungen:** siehe DTSA-Ordnung

**Anmeldeschluss:** 10. Juni

**Infos:** Klaus Scholz, Tel. (09471) 213 18, E-Mail: [kuhscholz@aol.com](mailto:kuhscholz@aol.com) und [ronald.glaeser@rewag.de](mailto:ronald.glaeser@rewag.de)

### SK Orientierung

**Ausrichter:** 1.FC-Schwandorf und TC-Ratisbona

**Leitung:** Dr. Georg Arends und Günter Pfeifer

**Termin:** 16. und 17. Juni, 10 Uhr

**Ort:** Schwandorf/WW-Station Steinberg

**Teilnehmer:** 8 bis 16 Personen

**Kosten:** 40 Euro inklusive Theorie, Praxis, Luft, Mittagessen und Teilnahmebestätigung

**Voraussetzungen:** siehe DTSA-Ordnung

**Anmeldeschluss:** 10. Juni

**Infos:** Klaus Scholz, Tel. (09471) 213 18, E-Mail: [kuhscholz@aol.com](mailto:kuhscholz@aol.com) und [ronald.glaeser@rewag.de](mailto:ronald.glaeser@rewag.de)

**Bemerkung:** Bei der Teilnahme an SK Orientierung und Gruppenführung gibt's Rabatt. Die Kurse kosten dann zusammen 70 Euro.

### SK Tauchsicherheit & Rettung mit HLW-Kurs

**Ausrichter:** 1.FC-Schwandorf und TC-Ratisbona

**Leitung:** Dr. Georg Arends und Günter Pfeifer

**Termin:** 5. und 6. Mai, 10 Uhr

**Ort:** Schwandorf/WW-Station Steinberg

**Teilnehmer:** 8 bis 16 Personen

**Kosten:** 70 Euro inklusive Theorie, Praxis, Luft, Mittagessen und Teilnahmebestätigung

**Voraussetzungen:** siehe DTSA-Ordnung

**Anmeldeschluss:** 29. April

**Infos:** Klaus Scholz, Tel. (09471) 213 18, E-Mail: [kuhscholz@aol.com](mailto:kuhscholz@aol.com) und [ronald.glaeser@rewag.de](mailto:ronald.glaeser@rewag.de)

### Freiwasserabnahmen für Jugendliche

**Termin:** 1. bis 4. August 2007

**Ort:** Campingplatz Sennalpe am Plansee/Österreich

**Aktivitäten:** Abnahme von KTA Bronze bis Gold, DTSA Bronze bis Gold, Nitrox\*, Praxis und Theorie, fast alle Sonderbrevets

**Kosten:** 9,50 Euro für Zertifizierung & Tauchgenehmigung zuzüglich 10 Euro pro Tag, die bei erfolgreicher Prüfungsteilnahme allerdings zurückerstattet werden

**Sonstiges:** Es besteht die Möglichkeit für ca. 70 Euro vier Tage am Zeltplatz mit Vollpension zu übernachten

Anmeldung: Bei Anmeldung unbedingt die gewünschten Prüfungsteile angeben; man kann sich für jeden Tag extra anmelden

**Anmeldeschluss:** 1. Juli

**Infos:** Ralf Günther,  
E-Mail: [ralfguenther1@gmx.de](mailto:ralfguenther1@gmx.de)

### Kinderseminar

**Ort:** Sportschule Oberhaching

**Termin:** 6. bis 8. Juli

**Kosten:** keine

**Zielgruppe:** Kinder von 8 bis 12 Jahren

**Aktivitäten:** - Unterwasserfotografie aktiv selber gestalten  
- Spiel und Spaß im und rund ums Wasser  
- Info-Stunde über die BLTV Jugend

**Anmeldeschluss:** 16. Mai

**Infos:** Ralf Günther,  
E-Mail: [ralfguenther1@gmx.de](mailto:ralfguenther1@gmx.de)

### 9. Bayerischen Meisterschaft im Orientierungstauchen

**Veranstalter:** BLTV

**Ausrichter:** Sporttauchabteilung 1.FC Schwandorf

**Termin:** 21. und 22. Juli, Samstag: 16 Uhr bis 18 Uhr offizielles Training, Sonntag: 8 Uhr bis 10 Uhr offizielles Training, ab 11 Uhr Wettkampf

**Kosten:** 10 Euro Startgeld  
Wettkampfstrecke: 5-Punkte-Kurs (verkürzt 50 Prozent)

**Wettkampfstätte:** Klausensee bei Schwandorf (cirka zwei Meter Sicht und sechs Meter Tiefe, Temperatur rund 20 C, strömungsfrei)

**Voraussetzungen:** vollendetes 14. Lebensjahr, Tauchschein, gültiges ärztliches Attest, Mitglied in einem Bayerischen Tauchsportverein

**Mitzubringen:** Neoprenanzug, Bleigurt, Maske und Flossen, OT-Geräte werden vom BLTV gestellt.

**Streckensicherung:** Diese erfolgt durch Begleitboote des 1. FC Schwandorf, der Wasserwacht und Sicherungsposten am Ufer. Es besteht eine ständige Funksprechverbindung.

**Übernachten:** Da zugleich das Sommernachtsfest stattfindet ist das Übernachten in großen Zelten möglich. In Ausnahmefällen können auch Wohnmobile, Wohnwagen oder Zelte mitgebracht werden. Bitte vorher beim Veranstalter ([petervondersitt@aol.com](mailto:petervondersitt@aol.com)) anfragen. Falls ein Pensionszimmer gewünscht wird: [www.schwandorf.de](http://www.schwandorf.de)  
**Sonstiges:** Die ersten drei Wettkämpfer bei den Damen und Herren erhalten Pokale; Park- und Umkleidemöglichkeiten sind vorhanden. Mehr Details unter [www.sporttaucher-schwandorf.de](http://www.sporttaucher-schwandorf.de)



**Ausschreibung: Fotoseminar vom 4. Mai bis 6. Mai 2007 in Plattling****Veranstalter und Leitung:** Reimund Hübner, Sachabteilung "Visuelle Medien" im BLTV**Ausrichter:** Tauchclub Plattling**Ort:** Plattling**Themen:**

Ziel des Seminars ist es, in die digitale Unterwasserfotografie in Theorie und Praxis einzuführen. Hierbei sollen im praktischen Teil auch Techniken zur Tarierung und Kamerahaltung vermittelt werden, die zu einer umweltverträglichen Ausführung der Fotografie führen. Perfekte Tarierung und sensibles Bewusstsein für die Unterwasserwelt ist dabei stets oberstes Gebot und gilt als eine wesentliche Voraussetzung. Der Trend und die rasante technische Entwicklung in der digitalenameratechnik haben dazu geführt, dass die digitale Fotografie heute schon die konventionelle Filmtechnik nahezu verdrängt hat. Neue Erkenntnisse und spezielle Anforderungen machen es notwendig Hilfestellungen vor allem für den Unterwasserfotografen zu geben. Auf Grund der speziellen Bedingungen ist ein Umdenken und Umlernen erforderlich. Der Kurs ist so ausgerichtet, dass sowohl Neueinsteiger als auch Fotografen mit Erfahrung angesprochen werden. In diesem Zusammenhang ist, je nach Voraussetzung, eine Brevetierung zum Fotografen 1, 2 oder 3 möglich (Bitte bei der Anmeldung angeben, da die Brevetierung nur namentlich erfolgen kann). Hat der Teilnehmer bereits die Ausbildungsstufe zum Fotografen 3 oder 2 plus digitale Bildbearbeitung, kann er einen wesentlichen Teil zum Fotoinstruktor Stufe 1 ablegen. Bei sehr großen Unterschieden in den Vorkenntnissen ist eine Einteilung in verschiedene Gruppen vorgesehen. Das Seminar hat den Charakter eines Workshops.

**Terminplan (Änderungen vorbehalten):**

Freitag 4. Mai 2007

19:00 Uhr	Eröffnung des Seminars
19:15 Uhr	Digitaleameratechnik Kompakt oder SLR? Der Aufnahmechip Weißabgleich automatisch oder manuell? Wahl des Aufnahmeformates JPG - RAW Beleuchtung
22:00 Uhr	Diskussion und Meinungsaustausch. Ende offen.

Samstag 5. Mai 2007

9:00 Uhr	Umweltgerechtes Fotografieren Blende, Brennweite und Schärfe Einführung in die Bildgestaltung
12:00 Uhr	Mittagessen
13:30 Uhr	Praxis im Freibad Plattling (exklusiv für Kursteilnehmer geöffnet)
16:00 Uhr	Einführung in die Bildbearbeitung (Theorie) Bildbearbeitung mit RAW-Konverter
17:00 Uhr	Praxis Bildbearbeitung
20:00 Uhr	Abendessen. Im Anschluss daran sollten die Teilnehmer ihre Bilder für die Bildbesprechung auswählen. Hierbei soll die Auswahl im Team erfolgen.
ab 21:00 Uhr	gemütliches Fachsimpeln

Sonntag 6. Mai 2007

9:00 Uhr	Bildbesprechung
11:00 Uhr	Erfahrungsberichte der Teilnehmer mit ihrer eigenenameratechnik (plus - minus)
12:00 Uhr	Manöverkritik
12:30 Uhr	Mittagessen
13:30 Uhr	Ende

**Mitzubringen sind:**

eigene Kameraausrüstung, Notebook mit Bildbearbeitungsprogramm (falls vorhanden), USB- Memorystick, Speicherkarte zum Austausch von Bilddaten, komplette Tauchausrüstung mit Wärmeschutz und gefüllter Flasche, Taucherpass und gültige Tauchtauglichkeit. Wenn bereits vorhanden Fotobrevetierung. Bei bereits vorhandener Ausbildungsstufe Fotograf 3 oder 2 plus digitale Bildbearbeitung, ist es nach vorheriger Absprache mit dem Sachabteilungsleiter möglich, wesentliche Bereiche zur ersten Ausbilderstufe (Fotoinstruktor Stufe 1) abzulegen.

**ÜL/TL Fortbildung:** 5 Fortbildungsstunden.**Teilnahmegebühr:** 40 Euro. Bitte um Überweisung auf Konto 760 015 412, BLZ 741 500 00 bei der Sparkasse Plattling, Stichwort "UW-Foto-Seminar". Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**Anmeldung** bis zum 16.4.2007 an Armin Rauen. Tel. 09936 902026, eMail: [armin.rauen@tauchclub-plattling.de](mailto:armin.rauen@tauchclub-plattling.de)Fotografen 3 mit dem Ziel, den Ausbilderstatus 1 zu erwerben müssen sich zusätzlich anmelden unter: [vm-huebner@bltv-ev.de](mailto:vm-huebner@bltv-ev.de).

Es werden nach Eingang der Anmeldungen bis zum 1.4.2007, von der Sachabteilung Referatsthemen und Aufgaben zugewiesen.



**Druckkammerfahrt mit Medizin-vortrag**

**Veranstalter:** Tauchclub bubble-dive Rosenheim e.V.

**Referent:** Dr. Heiden, Druckkammer Traunstein

**Termin:** 10. März, 10 bis 14 Uhr

**Ort:** Klinikum Traunstein

**Kosten:** 50 Euro

**Fortbildung:** zwei UE für ÜL und TL

**Anmeldeschluss:** 2. März

**Anmeldung:** per E-Mail an

vorstand@bubble-dive.de

oder schriftlich bei:

Peter Kürschner,

Eibenweg 12;

83135 Schechen

Die Anmeldung wird erst gültig nach Eingang der Kursgebühr (*Anmerk. der Red.: Kontodaten bitte nachfragen*)

Die Anmeldung ist verbindlich. Bei Verhinderung werden die Kosten nur erstattet, falls eine Ersatzperson den Platz einnimmt.

**Themen:** - Druckkammerfahrt auf 50 Meter mit einer Gesamtdauer von circa 70 Minuten  
- Vortrag über Dekompression und Tauchunfälle von Dr. Heiden, Dauer ca. 2,5 Stunden.

**Sonstiges:** Die Teilnahme an der Kammerfahrt setzt eine gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung voraus.

Die Kammer hat zwölf Plätze, diese werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Nach Ablauf des Anmeldeschlusses wird den Teilnehmern eine Anfahrtsskizze zugeschickt bzw. gemailt.

**Vorankündigung BLTV-Jugend-fahrt**

Liebe Verbandsjugend, liebe Jugend-

leiter; bitte merkt Euch folgendes für die diesjährige Jugendfahrt schon mal vor:

**Termin:** 26. Oktober bis 4. November  
Reiseziel ist voraussichtlich eine Tauchbasis am Mittelmeer

**Kosten:** circa 300 Euro

**Zielgruppe:** Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren

**SK Süßwasserbiologie**

Ort: Attersee (am Kohlbauer)

Termin: 7. und 8. Juli

Kosten: 85 Euro

Anmeldung: bitte so schnell wie möglich, die Zimmer zum Übernachten sind begrenzt!

Infos: Uwe Scherner,

Tel. (01 71) 673 47 42

E-Mail: office@film-foto.tvHLW-Kurs

**Veranstalter:** TSC Neptun e.V. Augsburg

**Referent:** Armin Voss, DLRG Augsburg

**Termin:** Sonntag, 4. März, 10.00 – 14.00 Uhr

**Ort:** DLRG-Geschäftsstelle, Friedberger Str. 18, 86161 Augsburg,

**Kosten:** 19 Euro inklusive Einkleber und Brotzeit

**Themen:** HLW nach aktuellem Stand, praktische Übungen

**Fortbildung:** 4 UE für TL und ÜL

**Voraussetzung:** Mindestalter 14 Jahre, DTSA Bronze

**Sonstiges:** Eine Teilnahmebestätigung und Wegbeschreibung geht per Mail nach Anmeldeschluss zu, wenn die Mailadresse bei der Anmeldung angegeben wurde.

**Infos:** Josef Heindl, Kalterer Str. 3, 86368 Gersthofen,

E-Mail: vorstand@tsc-neptun.de

**Bekanntmachung und Einladung zur BLTV-Verbandsausschuss-Sitzung am 16.6.2007**

Hiermit möchten wir die Mitglieder des BLTV-Verbandsausschusses in Kenntnis setzen, dass lt. §7 Abs. 10 der BLTV-Satzung der Verbandsausschuss am 16.6.07 zusammentritt.

Der Ausschuss setzt sich aus dem BLTV-Präsidium, BLTV-Sachabteilungsleitern und BLTV-Bezirksvorsitzenden dem BLTV-Landesjugendleiter und den BLTV-Revisoren zusammen

**Tagungsort:** DIVER`S Indoor-Tauchsportzentrum, Dorfstr. 15 a, 85445 Aufkirchen, Tel. (081 22) 86 76 51, Fax: (081 22) 86 76 54, Hotel Tel. (081 22) 86 70, Hotel Fax: (081 22) 86 78 67

**Beginn:** 13.30Uhr

Tagesordnungspunkte werden noch mit gesonderter Einladung bekannt gegeben.

Anträge sind bis zum 5.5.2007 an den BLTV-Präsidenten

Herrn

Dieter Popel,

Regensburger Str. 27

93138 Markt Lappersdorf

zu richten.

Die Anträge werden entsprechend im Internet veröffentlicht.

gez. Dieter Popel  
BLTV-Präsident

**Hier könnten auch die Ausschreibungen von Eurem Verein stehen! Für's nächste Taucherblatt'1 ist der Redaktionsschluss der**

**11. MAI 2007**

**PS: Vorschläge fürs Titelbild sind nach wie vor mehr als willkommen!**

# Auf zum Endspurt!

## Trainingstipps fürs Hallenbad



**Für viele Vereine geht mit den steigenden Temperaturen auch die Hallenbadsaison zu Ende. Das heißt aber nicht, dass bereits jetzt gefaulenzt werden kann. ÜL-Sachabteilungsleiter Frank Kirstein hat wieder ein paar Anregungen parat. Und damit niemand eine Ausrede hat, gibt es eine Variante für kleine und große Schwimmbecken!**

### Beispiel für ein 50-Meter-Becken

#### 15 Minuten einschwimmen:

- Kraulen mit Flossen, Maske und Schnorchel (10 Minuten)
- Lagenschwimmen: Rücken, nur Armzug, Delphin; Lagenwechsel nach einer bestimmten Strecke (5 Minuten)

#### 30 Minuten zum Verfeinern der Tauchtechnik

Durch Ringe tauchen: Vor Beginn des Trainings Hula-Hoop-Ringe (cirka ein Meter Durchmesser, aus etwa zwei Zentimeter dickem Plastikrohr und mit zwei Bleigewichten beschwert) mit der Öffnung in Schwimmrichtung auf den Bahnen verteilen. Die Anzahl der zu durchtauchenden Ringe kann je nach Trainingsziel und Übung variieren. Ziel ist es, die Ringe beim Durchtauchen weder zu berühren noch zu verschieben!

Weitere Trainingsvarianten lassen sich durch unterschiedliches Aufstellen der

Ringe erreichen, zum Beispiel man die Öffnungen quer zur Schwimmrichtung drehen, dann haben die Taucher einen Zick-Zack-Kurs zu bewältigen. Ein ähnliches Resultat erreicht man, wenn die Ringe in verschiedenen Tiefen positioniert werden.

Hier ein paar Anwendungsbeispiele:

- Erst einmal in kurzen Intervallen auf- und abtauchen, dabei jeweils bis zum Grund runter und Druckausgleich nicht vergessen (100 Meter)
- Durch die Ringe tauchen (eine Bahn); anschließend zum Start zurück schnorcheln (100 Meter)
- mit Loopings vorwärts oder rückwärts durch die Ringe tauchen; danach wieder zum Start zurück schnorcheln (100 Meter)
- Auf dem Rücken durch die Ringe tauchen und wieder zurück schwimmen (100 Meter)
- den Partner durch die Ringe schieben, nach 50 Metern Wechsel
- 100 Meter ausschimmen

#### 15 Minuten Kondition & Ausklang

- dreimal 50 Meter Intervallschwimmen bei maximaler Geschwindigkeit, danach zum Start langsam zurückkralen (300 Meter)
- entspannt 200 Meter ausschimmen

### Beispiel für ein 25-Meter Becken

#### 15 Minuten Einschwimmen

- 100 Meter Kraulen ohne Flossen, dafür mit Maske und Schnorchel

- 200 Meter Kraulen mit kompletter ABC-Ausrüstung
- Schwimmen in verschiedenen Lagen nur Beinschlag, nur Armzug, Delphin ohne Armzug (jeweils 100 Meter)

#### 15 Minuten Technik und Tauchen

- In kurzen Intervallen auf- und abtauchen. Dabei bis zum Grund abtauchen und den Druckausgleich kontrollieren (100 Meter)
- Dreimal 25 Meter tauchen, nach jeweils 25 Metern, langsam zum Start zurück schwimmen (150 Meter)
- 100 Meter entspannt ausschimmen
- Maske ausblasen: Zwei Partner machen diese Übung im Wechsel, jeweils einer als Beobachter an der Wasseroberfläche, der andere flutet und bläst die Maske am Beckengrund aus; nach dem Auftauchen wird das ok-Zeichen ausgetauscht und der andere Partner taucht ab (100 Meter).
- Alternativ eine Übung mit PTG  
Zwei bis vier Geräte werden dafür pro Bahn auf dem Beckengrund verteilt.  
Gerät antauchen, einmal aus- und wieder einatmen und zum nächsten Gerät tauchen
- die Teilnehmer tauchen hintereinander, einzeln die Geräte an
- je zwei oder Teilnehmer tauchen gleichzeitig das Gerät an und tauchen gemeinsam zum nächsten Gerät.

## 20 Minuten Kondition

- Sprint: viermal 25 Meter; zwischendrin immer wieder langsam zum Start zurück kaulen (200 m)
- 50 Meter entspannt ausschwimmen
- sechsmal 25 Meter den Partner schieben oder ziehen, nach jeder Wende wird gewechselt (150 Meter)
- 50 Meter entspannt ausschwimmen

## 10-minütiger Ausklang

Mindestens zwei Gruppen mit jeweils drei bis vier Schwimmern bilden und diese beim Staffelschwimmen gegeneinander antreten lassen. Jeder sprintet dabei 50 Meter.

## Beispiel für ein noch kleineres Becken: Whistle-Training

Das Whistle-Training ist für ein Bad mit kurzen Bahnen (in Längs- oder Quer- richtung) von etwa 20 Metern geeignet. Die Trainingsgruppe wird zwei-

geteilt und sitzt sich am Beckenrand gegenüber.

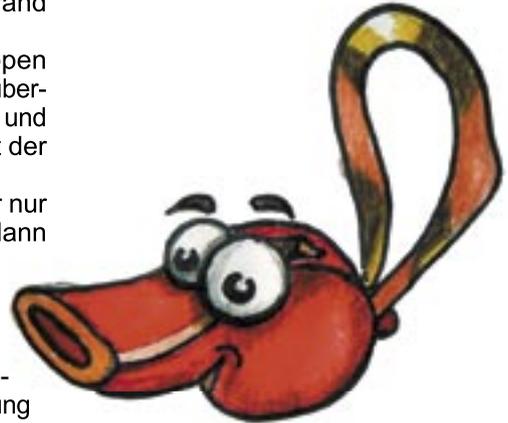
Ein Trainer, der die beiden Gruppen vom Beckenrand aus (Startblock) überblicken kann, sagt die Übungen an und gibt das Kommando für den Start der jeweiligen Übung.

Die angesagte Übung wird immer nur von einer Gruppe durchgeführt, dann folgt die andere.

Dabei sollte der Trainer darauf achten, dass die Wartezeit für die inaktive Gruppe nicht zu groß (Auskühlung) und trotzdem genügend Erholungszeit nach einer Übung gegeben ist.

Da das Whistle-Training konditionell hohe Ansprüche an die Teilnehmer stellen kann, dürfen die Schwimmer nicht überfordert werden. Je nach Trainingsstand der Teilnehmer und Intensität der Übungen kann das Training zwischen 20 und 45 Minuten dauern.

Es eignet sich also für eine Einlage in eine Trainingsstunde, für eine Trainingsstunde selbst oder auch als Vorbereitung für ein Wettkampftaining,



zum Beispiel im UW-Rugby. Der Ablauf entspricht dem einer normalen Hallenbadeinheit mit Einschwimmen, Tauch- und Konditionsübungen sowie Ausschwimmen unter Beachtung der obigen Kriterien.

## Vorankündigung des ÜL-Lehrganges 2008 des BLTV

Zur rechtzeitigen Planung für die Vereine möchte das ÜL-Team den nächsten Lehrgang ankündigen. Vorgesehen sind die folgenden Termine:

- |                                  |   |
|----------------------------------|---|
| 1. Wochenende in Wörth           | Freitag, 23.11.2007 bis Sonntag, 25.11.2007 |
| 2. Wochenende in Erlangen        | Freitag, 11.01.2008 bis Sonntag, 13.01.2008 |
| 3. Wochenende in Wörth           | Freitag, 15.02.2008 bis Sonntag, 17.02.2008 |
| 4. Wochenlehrgang in Oberhaching | Montag, 17.03.2008 bis Freitag, 21.03.2008  |
| 5. Wochenende in Wörth           | Freitag, 25.04.2008 bis Sonntag, 27.04.2008 |

Besonders möchten wir auf folgende Voraussetzungen hinweisen:

- mind. DTSA-Silber: Da die ABC-Anforderungen von DTSA-Silber im Bad auch überprüft werden, sollten keine Anwärter gemeldet werden, die diesen nicht genügen.
- Erste Hilfe Kurs (16 Stunden) und Rettungsschein Silber (DLRG oder BRK), beide nicht älter als zwei Jahre.
- Hospitation = Mitarbeit bei der DTSA-Grundscheinausbildung und beim Badtraining. Der Nachweis ist bis Oberhaching zu bringen.

Weitere Voraussetzungen findet Ihr in den Prüfferrichtlinien und dem ÜL-Konzept des VDST.

Die Vereine sollten die Zeit nutzen, geeignete Mitglieder anzusprechen, in die Ausbildung und das Badtraining einzubinden und die Voraussetzungen sicherzustellen.

Bitte meldet bis Ende August 2007 die voraussichtliche Teilnehmerzahl am ÜL 2008.

Die endgültige Ausschreibung erscheint dann, falls genügend Interessenten anstehen, in den BLTV-Medien ca. im September 2007.

FRANK KIRSTEIN, SACHABTEILUNG ÜL

# ANSPRECHPARTNER IM BAYERISCHEN LANDESTAUCHSPORTVERBAND E. V.

Amt	Name	Straße	PLZ	Ort	Telefon privat	Telefon dienstlich	Faxnummer	E-Mail
BLTV-Geschäftsstelle		Haus des Sports, Georg-Brauchle-Ring 93	80992	München		(089) 15 70 23 32 (8 bis 12 Uhr)	(089) 159 62 57	geschaeftsstelle@bltv-ev.de
Präsident	Dieter Popel	Regensburger Str. 27	93138	Markt Lappersdorf		(09 41) 888 07	(09 41) 883 43	praesident@bltv-ev.de
Schatzmeisterin	Helma Otten- Schied	Riedweg 11	86879	Wiedergeltingen		(082 41) 91 05 48	(082 41) 91 05 43	schatzmeister@bltv-ev.de
Vizepräsident Breitensport	Petra Bitschnau	Friedr.-List-Str. 131a	81377	München	(089) 71 58 59	(089) 38 24 20 34 (01 71) 829 38 79	(089) 38 27 04 20 34	breitensport@bltv-ev.de
Vizepräsident Lehrwesen	Klaus Cepl	Dorfstraße 6	86860	Jengen	(082 41) 51 15	(082 41) 500 51 90		lehrwesen@bltv-ev.de
Vizepräsident Wettkampfsport	Reinhold Stärker	Dilherstr. 2	90429	Nürnberg	(0911) 277 98 81	(09 11) 26 16 28	(09 11) 28 40 23	wettkampf@bltv-ev.de
SA Apnoe	Christine Scheel	Ziegelring 43	87656	Germaringen	(083 41) 690 60	(01 60)	(083 41) 90 86 87	apnoe@bltv-ev.de
SA Behinderten-/Gehörlosentauchen	Hans-Joachim Blage	Untere Parkstraße 40a	85540	Haar hof	(094 71) 213 18		(089) 688 35 64	hans-joachim.blage@zueblin.de
SA FS/ST	Reinhold Stärker	Dilherstr. 2	90429	Nürnberg	(09 11) 277 98 81	(09 11) 26 16 28	(09 11) 28 40 23	wettkampf@bltv-ev.de
SA Internet	Walter Lamprecht	Fasanjägerstr. 5	81737	München	(089) 680 68 10			webmaster@bltv-ev.de
SA Medizin	Dr. Axel Kern	Werlbergerstr. 21	86551	Aichach	(082 51) 62 51	(082 51) 533 35	(082 51) 533 35	kern-axe@t-online.de
SA Orientierungstauchen	Klaus Scholz	Alfermannweg 1	93142	Maxhütte-Haid- hof	(094 71) 213 18	(0941) 44 90 99	(09 41) 44 90 00 (d)	ot@bltv-ev.de
SA Presse	Conny Rodler	Franz-Reichel-Ring 59	90473	Nürnberg	(09 11) 800 94 30	(0177) 505 33 50		presse@bltv-ev.de
SA Recht	Dieter Popel	Regensburger Str. 27	93138	Markt Lappersdorf		(09 41) 88 07	(09 41) 883 43	recht@bltv-ev.de
SA Schulsport	Manfred Schöffel	Alte Pressecker Str. 2	95346	Stadsteinach	(092 25) 14 21	(092 21) 764 33		manfred.schoeffel@gmx.de
SA Technical Diving	Rainer Scheel	Anemonenstr. 85	87600	Kaufbeuren	(083 41) 438 76 39	(01 75) 174 41 68		scheel.rainer@gmx.de
SA TL	Klaus Cepl	Dorfstraße 6	86860	Jengen	(082 41) 51 15	(082 41) 500 51 90		tauchlehrer@bltv-ev.de
SA ÜL	Frank Kirstein	Coburgerstr. 24	91056	Erlangen	(091 31) 44 01 21		(091 31) 44 01 21	gf.kirstein@geonet.de
SA Umwelt	Uwe Scherner	Breitensteinstr. 4a	83135	Schechen	(080 39) 90 22 36	(01 71) 673 47 42	(080 39) 90 22 35	office@film-foto.tv
SA Unterwasserrugby	Rüdiger Hüls	Bauernfeindstr. 3	80939	München	(089) 323 28 00			uwr@bltv-ev.de
SA Visuelle Medien	Reimund Hübner	Am Thorwengert 30	63897	Miltenberg	(093 71) 994 25			rh@tauchreisen-huebner.de
Damentrainer UWR/UWH	Bernd Reichhuber	Weltenburger Str. 33	81667	München	(089) 91 59 85			uwr-damen@bltv-ev.de
Beauftragte UWH	Tatjana Wilk	Breisacher Str. 8	81667	München	(089) 44 42 96 24	(01 76) 24 05 04 77		uw@bltv-ev.de
Frauenbeauftragte	Petra Lachenmeir	Löwenzahnweg 30	80935	München	(089) 351 39 35		(089) 351 39 35	
Landestrainer FS/ST	Klaus Scholz	Alfermannweg 1	93142	Maxhütte-Haid- hof	(094 71) 213 18	(0941) 44 90 99	(09 41) 44 90 00 (d)	fs-landestrainer@bltv-ev.de
Jugendleiter	Georg Wallner	Trausnitzstr. 26	81671	München	(089) 44 14 06 39	(01 73) 560 38 74		jugend@bltv-ev.de
Stellv. Jugendleiter	Ralf Günther	Julius-Kunert-Str. 27	87509	Immenstadt	(083 23) 98 78 58			ralfguenther1@gmx.de
Stellv. Jugendleiter	Roland Geyer	Promenadenstr. 11	86199	Augsburg	(08 21) 998 49 26			role77@web.de
Stellv. Jugendleiterin	Helma Otten- Schied	Riedweg 11	86879	Wiedergeltingen		(01 73) 390 66 65	(082 41) 91 05 43	helma.otten-schied@t-onli- ne.de
Landestrainer FS/ST	Klaus Scholz	Alfermannweg 1	93142	Maxhütte-Haid- hof	(094 71) 213 18	(09 41) 44 90 99	(0941) 44 90 00 (d)	fs-landestrainer@bltv-ev.de